



# INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany  
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278  
Internet: [www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de)  
email@indienhilfe-herrsching.de



Spendenkonto: **Projekte Indien** IBAN DE29 7025 0150 0430 3776 63,  
**Indienhilfe - Verein**: IBAN DE53 7025 0150 0430 3826 63

## Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis:

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>A. „TEILEN- LERNEN- MITEINANDER FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ERDE“ - ARBEITSBEREICHE DER INDIENHILFE</b> .....	<b>2</b>
<b>ÜBERGREIFENDER ARBEITSSCHWERPUNKT 2023</b> .....	<b>3</b>
<b>1. PROJEKTARBEIT IN INDIEN</b> .....	<b>4</b>
1.1. UNSER ANSATZ, UNSERE ZIELE: .....	4
1.2. UNSERE ARBEIT IN 2023 .....	4
1.3. QUALITÄTSSICHERUNG/ PROJEKTMANAGEMENT/ EVALUATIONEN .....	8
<b>2. WELTLADEN HERRSCHING</b> .....	<b>9</b>
2.1. UNSER ANSATZ, UNSERE ZIELE: .....	9
2.2. UNSERE ARBEIT 2023 .....	10
<b>3. ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNGSARBEIT IN DEUTSCHLAND</b> .....	<b>11</b>
3.1. UNSER ANSATZ, UNSERE ZIELE: .....	11
3.2. UNSERE ARBEIT IN 2023: .....	12
<b>4. DIALOG UND PARTNERSCHAFT</b> .....	<b>13</b>
4.1. UNSER ANSATZ, UNSERE ZIELE .....	13
4.2. UNSERE ARBEIT IN 2023 .....	14
<b>5. AGENDA 21, VERNETZUNG, NACHHALTIGKEIT</b> .....	<b>15</b>
5.1. UNSER ANSATZ, UNSERE ZIELE: .....	15
5.2. UNSERE ARBEIT IN 2023: .....	15
<b>6. PLANUNG UND AUSBLICK</b> .....	<b>17</b>
6.1. PLANUNG UND ZIELE: .....	17
<b>B. INDIENHILFE E.V.</b> .....	<b>18</b>
<b>1. ORGANISATIONSPROFIL</b> .....	<b>18</b>
1.1. ALLGEMEINE ANGABEN .....	18
1.2. VERBUNDENE ORGANISATIONEN: .....	19
1.3. PERSONALSTRUKTUR: .....	20
1.4. GOOD GOVERNANCE .....	23
1.5. DIE INDIENHILFE ALS ARBEITGEBER: .....	25
1.6. NACHHALTIGKEIT AM ARBEITSPLATZ .....	25
<b>2. VERWALTUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ SPENDENWERBUNG</b> .....	<b>26</b>
<b>3. FINANZEN UND RECHNUNGSLEGUNG</b> .....	<b>26</b>
3.1. VERMÖGENSRECHNUNG .....	26
3.2. VISUALISIERUNG MITTELVERWENDUNG .....	28
EINNAHMEN UND AUSGABEN 2023 (STAND 28.2.24) .....	28
3.3. FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG .....	30
3.4. PRÜFUNG DER RECHNUNGSLEGUNG .....	31

## EINLEITUNG

Die Indienhilfe e.V. Herrsching (IH) ist ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein, der sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt und in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit/Wohlfahrtspflege (Indien), Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, sowie Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (Deutschland) tätig ist<sup>1</sup>.

Die IH ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Seit der ersten Beantragung 1998 wurde der Indienhilfe alljährlich das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zuerkannt, zuletzt im November 2020, das zwischenzeitlich bis 30.9.2024 verlängert wurde. Seit 2014 erfüllt die IH die Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (<http://www.indienhilfe-herrsching.de/Transparenz>).

1992 wurden die „Grundsätze für die Arbeit der IH“ von der Mitgliederversammlung verabschiedet und seither nicht überarbeitet. Die IH definiert 1992 folgende Hauptursachen für die zunehmende Verelendung breiter Bevölkerungsschichten in Ländern der sogenannten und faktischen Dritten Welt<sup>2</sup>: *In der Verfolgung eines falschen und gefährlichen Fortschritts- und Entwicklungsmodells durch die Masse der Bevölkerungen in den Industrieländern, basierend auf dem irrationalen und anmaßenden Glauben (Hybris) an die Grenzenlosigkeit materiellen Wachstums und materiellen Fortschritts, an den Vorrang einer verabsolutierten Freiheit des Individuums vor der Ein- und Unterordnung des Einzelnen in ein stabiles Beziehungsgeflecht zwischen Menschen und Natur auf dem Planeten Erde; die rücksichtslose Ausbeutung der globalen Ressourcen durch etwa ein Drittel der Menschheit, das unter Schaffung bzw. Aufrechterhaltung ungleicher Machtverhältnisse bzw. (post-)kolonialer Strukturen in Politik und Wirtschaft ihr falsches Entwicklungsmodell für sich durchsetzt, auf Kosten der übrigen zwei Drittel, die überwiegend die Länder der Dritten Welt bevölkern.*

*Die IH strebt an, durch Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Handel einen Beitrag dazu zu leisten, die Ungerechtigkeit im Verhältnis zwischen Dritte Welt- und Industrieländern zu vermindern, Verelendung aufzuhalten, menschenwürdige Lebensverhältnisse (wieder)herzustellen und ein anderes, an den Zielen der Nachhaltigkeit, der Gerechtigkeit, der Gewaltfreiheit und der möglichst weitgehenden Beteiligung aller Menschen an Verantwortung und Macht orientiertes Entwicklungsmodell durchzusetzen.*

Im Folgenden wird im Teil A dieses Jahresberichtes auf die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Indienhilfe im Jahr 2023 eingegangen und im Teil B die Struktur und Rechnungslegung des Vereins dargestellt.

### A. „TEILEN- LERNEN- MITEINANDER FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ERDE“ - ARBEITSBEREICHE DER INDIENHILFE

Die vielfältigen Betätigungsfelder der Indienhilfe und deren zahlreiche Querverbindungen spiegeln sich im Motto der Indienhilfe (IH): „**Teilen - lernen - miteinander für eine zukunftsfähige Erde**“.

„**TEILEN**“ steht dabei vor allem für **Armutsbekämpfung durch Projektarbeit in Indien**, seit 2014 beschränkt auf den Bundesstaat Westbengalen. Dazu fördert die IH gemeinsam definierte Projekte indischer Partner-Organisationen, sog. NGOs (Non-Governmental Organizations) in Westbengalen, seit mehr als 10 Jahren mit dem Schwerpunkt „ganzheitliche kindzentrierte Entwicklung“. Die Projekte werden durch Privatspenden, Spenden von Solidaritätsgruppen, Weltläden, Schulen, Firmen, Stiftungen, Kirchengemeinden etc. finanziert – **sie teilen**, um besonders benachteiligten Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Unter dem Stichwort „**TEILEN**“ lässt sich außerdem die **Armutsbekämpfung durch Fairen Handel** fassen. Zu diesem Zweck betreibt die IH selbst einen Weltladen (Wirtschaftsbetrieb) - als Ort des Handels und als Ort des Lernens. Ziel ist es, Fairen Handel aktiv und direkt zu fördern und somit zu einer Verbesserung der Lebenssituation der Produzenten beizutragen. Durch den Verkauf von fairen Produkten durch den Weltladen soll ein Umdenken in der hiesigen Gesellschaft angeregt werden und die Bereitschaft, nicht nur auf den eigenen Vorteil zu schauen, sondern durch die Bezahlung von fairen Löhnen den eigenen Wohlstand mit anderen zu **teilen**.

„**LERNEN**“- **Entwicklungspolitische Bildungsarbeit**: In Deutschland verwirklicht die IH ihre Satzungszwecke im Bereich "Bildung und Globales Lernen" durch die Eine Welt-Station (Anlaufstelle für Globales Lernen für Schulen und Multiplikatoren in der außerschulischen Bildungsarbeit), Jugendarbeit, Ausstellungen, Vorträge, Seminare/Workshops sowie Publikationen und führt eine Eine-Welt-Bibliothek und -Medienzentrum sowie ein Eine-Welt-Archiv, jeweils mit Sonderbereichen bezogen auf Indien. Ferner ist die Indienhilfe Arbeitgeberin für die Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd.

Auch „**TEILEN LERNEN**“ steht für einen zentralen Bereich der Arbeit der Indienhilfe: Hierunter lässt sich die **Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit** der IH fassen. Diese wird so kostengünstig und effektiv wie möglich und immer in eigener Regie betrieben, damit möglichst viele Spendengelder direkt in die Projekt- und Bildungsarbeit der Indienhilfe fließen können, legt aber gleichzeitig die Grundlage dafür, dass diese Arbeit erst möglich wird.

<sup>1</sup> siehe Satzung der Indienhilfe e.V., letzte Fassung vom 9.10.2010: <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Satzung>

<sup>2</sup> 1992 wurde in der kritischen Solidaritätsbewegung allgemein der Begriff 3. Welt oder sog. 3. Welt verwendet, erst später setzte sich der Bezug auf „Eine Welt“ durch

„**MITEINANDER**“: Eine direkte Brücke zwischen der Projektarbeit in Indien und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland schlägt die IH durch den Bereich „**Dialog und Partnerschaft**“. Hier wird interkulturelle Sensibilisierung gefördert, insbesondere durch Begegnung von Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund, mit Schwerpunkt Indien/Südasien. Die Freude an lebenswelt-bezogenem, gesellschaftlichem, kulturellem, philosophisch-intellektuellem wie auch interreligiösem Dialog soll dabei nicht zu kurz kommen. Des Weiteren begleitet die IH seit dem ersten Gemeinderatsbeschluss 1994 die Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra, einer Kommune bei Kolkata, und sorgt dafür, sie mit Leben zu füllen. Nach 20 Jahren mit Austausch-Aktivitäten startete die IH im Zuge dessen im Jahr 2016 gemeinsam mit der Gemeinde Herrsching und der adelphi g GmbH Berlin ein Projekt zur Förderung von sauberem und arsenfreiem Trinkwasser in einem Adivasi-Dorfteil Chatras, im Rahmen dessen Anfang 2023 eine Trinkwasseranlage offiziell eingeweiht und an die Gemeinde Chatra übergeben wurde. Zudem betreut die IH Schulpartnerschaften zwischen deutschen Schulen (in und um Herrsching) und indischen Schulen (in und um Chatra). „**MITEINANDER**“ steht zudem für den partizipatorischen Ansatz der Indienhilfe, der in allen Arbeitsbereichen angestrebt wird.

„**FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ERDE**“ - das heißt: **Anders leben**. Alle oben genannten Bereiche und Aktivitäten ergänzen sich dabei, nicht nur *das Wissen über*, sondern auch *die Liebe zu* Kulturen und Menschen anderer Regionen und zu unserer Erde insgesamt zu fördern und zielen auf globales Verantwortungsbewusstsein und einen solidarischen, materiell genügsamen Lebensstil ab, der die Rechte aller Menschen und der zukünftigen Generationen wie auch der Natur achtet und zu berücksichtigen versucht. Im Zuge dessen ist die IH von Anfang an in die Agenda-21-Arbeit der Gemeinde Herrsching involviert, kooperiert mit den Herrschinger Agenda-21-Gruppen und hat 1998 den AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 ins Leben gerufen. Seit 2010 übernimmt der AK Eine Welt zusätzlich die Funktion einer Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching, mit aktivem Engagement der IH. Die vielfältig vernetzte IH wirkt dabei als Bindeglied zwischen globalen oder nationalen Impulsen und deren lokaler/ regionaler praktischer Umsetzung. So kam es, dass Herrsching als eine der ersten Gemeinden in Deutschland als Fairtrade-Town ausgezeichnet wurde<sup>3</sup>. Seit Juli 2004, aufgrund der Corona-Pandemie pausierend seit März 2020, organisieren IH, AK Eine Welt und Kino Breitwand Herrsching jeden Monat gemeinsam das „Agenda-21-Kino“ - ein hochkarätiges Gespräch mit passenden ExpertInnen zu globalen Fragen im Anschluss an einen ausgewählten Film. Die Kosten der Agenda-21-Arbeit werden von der Gemeinde Herrsching erstattet. Seit März 2019 ist die IH Arbeitgeberin (von 2017- 2018 „ansiedelnde Stelle“) im Rahmen des bundesweiten Eine Welt-PromotorInnenprogramms für die Eine Welt-Regional-Promotorin Oberbayern Süd<sup>4</sup>. Koordiniert wird die Tätigkeit der sechs bayerischen Promotorinnen<sup>5</sup> durch das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.

Die Wirkung, welche durch die zahlreichen Aktivitäten der IH erzielt wird, ist schwer abzugrenzen. Die IH arbeitet auf langfristigen Wandel hin, der breite Schichten der Bevölkerung erreichen soll und zu dem viele sehr unterschiedliche Faktoren und Akteure beitragen. Das Ziel der IH ist es, im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen kleinen Beitrag zur Vision einer nachhaltigeren und gerechteren Welt zu leisten.

Auch wenn das Betätigungsfeld der IH sich, wie oben dargestellt, grob in unterschiedliche Arbeitsbereiche einteilen lässt, so sind die einzelnen Aktivitäten doch eng miteinander verwoben. Im Folgenden sollen anhand eines Arbeitsschwerpunktes aus 2023 der Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der IH veranschaulicht werden. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Arbeitsbereichen der IH finden Sie ab Seite 4.

### **ÜBERGREIFENDER ARBEITSSCHWERPUNKT 2023**

Wie die verschiedenen Arbeitsbereiche der Indienhilfe ineinandergreifen und sich ergänzen, sieht man für das Jahr 2023 sehr gut an den verschiedenen Begegnungsprogrammen: nach den Corona-Jahren mit ihren Reise- und Begegnungsbeschränkungen war der persönliche deutsch-indische Austausch 2023 von großer Bedeutung. Zu Beginn des Jahres reisten die beiden neuen Mitarbeiterinnen der Herrschinger Geschäftsstelle, Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke, das erste Mal nach Kolkata und Westbengalen. Schwerpunkt der Reise war das Kennenlernen der Projekte und der Lebensbedingungen in den Projektgebieten, der persönliche Austausch und die Zusammenarbeit mit dem indischen ExpertInnen-Team sowie die Beziehungen zu Chatra im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching – Chatra (u.a. Einweihung der Trinkwasseranlage in Chatra, Kontakte zur christlichen Kirche in Bamundanga bei Chatra zum Aufbau einer kirchlichen Partnerschaft mit der Pfarrgemeinde Herrsching, Besuche an den Schulen in Chatra mit Übergabe von Briefen).

Im August 2023 beworbewarb sich Sarthak Roy, Koordinator des von uns geförderten Projekts “Green Panchayat for Sustainable Development Chatra Project” unseres Partners Hijji INSPIRATION, erfolgreich für das 31. Internationale Seminar für Führungskräfte der Landjugendarbeit im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching und verbrachte fast einen Monat in Herrsching. In den beiden Wochen vor Seminarbeginn organisierte die IH ein umfangreiches Begegnungsprogramm für Sarthak, bei dem die Städtepartnerschaft Herrsching – Chatra im Mit-

<sup>3</sup> 19. Fairtrade-Town in Deutschland, 1. Fairtrade-Gemeinde (3. Fairtrade-Town) in Bayern

<sup>4</sup> zuständig u.a. für die Förderung nachhaltiger und fairer Beschaffung in Kommunen, Wirtschaft, Institutionen

<sup>5</sup> als Teil des bundesweiten Eine Welt-PromotorInnen-Programms finanziert zu 60 % aus Mitteln des BMZ und - in Bayern - zu 40 % der Bayer. Staatskanzlei

telpunkt stand. Einerseits sollte Sarthak die Gemeinde Herrsching mit ihren verschiedenen kommunalen Einrichtungen kennenlernen und Kontakte zu Herrschings Bürgerinnen und Bürgern knüpfen, um diese Erfahrungen und dieses Wissen mit nach Chatra zu nehmen und an die dortigen Menschen weiterzugeben. Andererseits war er in Herrsching ein wichtiger Botschafter aus Chatra, der den Herrschingerinnen und Herrschingern über das Leben in der indischen Partnergemeinde berichten, Fragen beantworten und die indische Kultur ein bisschen nach Herrsching bringen konnte. Besonders an den Schulen, die er im Rahmen der Schulpartnerschaften besuchte, waren die Kinder interessiert und fasziniert, mehr über das Leben in Chatra und Indien im Allgemeinen zu erfahren. Auch für Sarthak gehörten die Begegnungen und der Austausch an den Schulen zu den schönsten Momenten seines Herrsching-Aufenthalts, was an seiner Antwort auf die Frage, was ihm besonders gefallen hat, deutlich wird: *„Eigentlich hat mir alles gefallen. Am schönsten fand ich das Zusammentreffen mit den SchülerInnen. Ich werde diese Schulfreundschaften sehr gern vertiefen und den regelmäßigen Austausch (Briefe, Internet) unterstützen. Den seit vielen Jahren gepflegten kulturellen Austausch zwischen Herrsching und Chatra möchte ich stärken, das ist eine wertvolle Beziehung.“*

Ein weiteres großes Begegnungsprogramm fand im Herbst 2023 in Herrsching statt, mit den beiden IH Beraterinnen Rusha Mitra und Aparajita Ghosh, beide mit ihren Kindern (10 und 13 Jahre alt.) dem indischen Wirtschaftsprüfer Sayatya Mallick mit seiner Frau Proma Basu Roy (Mitglied im KTfHD) sowie der Gründerin des Kolkata Trust for Human Development (KTfHD) Sibani Chakraborty mit ihrer Tochter. Neben intensiven Arbeitsgesprächen zur Weiterentwicklung der Projekte und der Zusammenarbeit mit dem KTfHD gab es reichlich Gelegenheit für Begegnung und Austausch mit Herrschingerinnen und Herrschingern, zu denen die indischen Gäste teilweise schon seit mehreren Jahren intensive Kontakte und Freundschaften pflegen. Auch Schulbesuche standen wieder auf dem Programm und für die Schülerinnen und Schüler war es dieses Mal besonders interessant, von den indischen Kindern und Jugendlichen mehr über das Alltagsleben Gleichaltriger in Westbengalen zu erfahren. Weiteres Highlight war der „Bengalische Abend“, an dem Sayatya Mallick und Proma Basu Roy den geladenen Gästen im Rahmen eines Konzerts mit Erklärungen die Kultur Westbengalens näherbrachten

Auch wenn die Organisation und Durchführung solch umfangreicher Begegnungsprogramme mit viel Aufwand und Arbeit verbunden sind, wird daran immer wieder deutlich, wie sich die Arbeitsbereiche Projekte in Indien – Bildungsarbeit – Dialog & Partnerschaft vor allem im direkten Kontakt und Austausch verbinden und gegenseitig ergänzen und wie wichtig es ist, sich persönlich zu treffen, Zeit für Gespräche zu haben und sich auf die andere Kultur und Lebensweise einzulassen.

## 1. PROJEKTARBEIT IN INDIEN

### 1.1. Unser Ansatz, unsere Ziele:

Die IH fördert gemeinsam mit indischen NGOs (Westbengalen) entwickelte Projekte mit dem Schwerpunkt "ganzheitliche kindzentrierte Entwicklung". Der Kampf gegen Kinderarbeit und der Zugang zu Bildung spielen dabei eine zentrale Rolle. Das indische ExpertInnen-Team der Indienhilfe e.V. in Kolkata koordiniert die Projektarbeit, überwacht die Qualität der Umsetzung und die Abrechnungen, organisiert externe Evaluierungen sowie Fortbildungsmaßnahmen für die Partner. Durch den direkten Kontakt zu den Projektpartnern und die langfristig angelegte Zusammenarbeit will die Indienhilfe nachhaltige Entwicklungsprozesse anstoßen und begleiten.

Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht dabei im Mittelpunkt. Statt Parallelstrukturen zu schaffen, geht es darum, bestehende Strukturen zu stärken. Je nach Partner und Zielgruppe sollen ganz unterschiedliche Projekte mit verschiedenen Schwerpunkten immer zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern aus besonders benachteiligten Familien (Stammesbevölkerung/Adivasi, Unberührbare/Dalits, Minderheiten, z.B. Muslime, Menschen mit Behinderung, sonstige unter extremer Armut/Ausgrenzung leidende Familien) führen. Dabei fokussieren wir uns auf abgelegene Regionen, in denen bisher wenige NGOs tätig sind und staatliche Hilfe oft nicht ankommt.

Die Projekte der IH verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und beschäftigen sich mit den Bereichen Gesundheit/Ernährung, Kinderrechte, Umweltschutz und insbesondere Bildung. Ziele sind die **Abschaffung von Kinderarbeit, regelmäßiger Schulbesuch aller Kinder bis Klasse 8, ein gesunder Ernährungsstatus aller Kinder, die Wahrung von Kinderrechten** (jedes Kind ist geschützt) und eine **gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe** von benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

Diese Ziele sollen durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- Nachhilfeunterricht (Schulabbrecher, Kinderarbeiter und Kinder, die in der Schule nicht mitkommen)
- Förderung von Frühkindlicher Entwicklung (Kinderkrippen/ Unterstützung von staatlichen Mutter-Kind-Zentren)
- Förderung von Küchengärten (ausgewogene, gesunde Ernährung)
- Workshops/Bewusstseinsbildung zu zahlreichen Themen (Kinderrechte, gesunde Ernährung, Frauenrechte)
- Advocacy mit zuständigen Behörden (Gemeinde, Landkreis)
- Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen zu Gesundheit/Bildung
- Information und Hilfe bei Beantragung staatlicher Hilfsprogramme zur Armutsbekämpfung

### 1.2. Unsere Arbeit in 2023

In 2023 kooperierte die Indienhilfe mit sechs indischen NGOs und einem deutschen Partner (adelphi gGmbH Berlin) und setzte insgesamt acht Projekte um.

## Projektausgaben 2023 im Überblick

Partner	Projekt	Ausgaben in Rs.	Ausgaben in €*
Durbar Mahila Samanwaya Committee (DMSC)	Establishing Two Social Centres for Nachnis and Jhumurs in Purulia District (ETSC)	3.557.000	40.878
Hijli Inspiration	Chatra Gram Panchayat for Sustainable Development (GPSD)	2.012.924	23.076
Kajla Jana Kalyan Samity (KJKS)	Child Centred Development Project Jhargram, community based approach (früher West Midnapur - CCD West Midnapur)	3.806.000	43.890
Lake Gardens Women & Children Development Centre (LGW&CDC)	Support to Children and Women in selected Slums of Kolkata (Krippen für Kinder arbeitender Mütter)	2.611.000	30.062
Sanchar A.R.O.D.	CBR: Inclusion of Children with Disabilities in Mainstream Society as Equal in Howrah District, (Including new program: "Saving sight, ensuring Right", finanziert durch Deutsches Katholisches Blindenwerk (DKBW))  Moving Ahead: Towards an Inclusive World (finanziert durch Schöck-Familien-Stiftung gGmbH)	4.102.000	47.068
Seva Kendra Calcutta (SKC)	Child Labour Free GP initiatives in line with MVF model at North 24 Parganas District in West Bengal (CLFGP)	3.182.000	36.512
<b>ZWISCHENSUMME ohne Adelphi</b>		<b>19.270.924</b>	<b>221.485</b>
Adelphi gGmbH Berlin**	Trinkwasser-Projekt Chatra (Safe Drinking Water Project - SDWP) im Rahmen der von der IH begleiteten Städtepartnerschaft Herrsching-Chatra		14.430
<b>GESAMTSUMME Inklusive Adelphi</b>			<b>235.915</b>

\* Der erzielte Wechselkurs betrug 1:87,0078

\*\*Der Betrag an Adelphi gGmbH wurde in Euro überwiesen.

#### Durchgeführte Maßnahmen in den Projekten:

In 2023 war die IH mit ihren 6 Projektpartnern in **über 36 Kommunen in Westbengalen aktiv**. Im Berichtszeitraum wurden **mind. 2.400 Kinder in über 50 Nachhilfe-, Motivationszentren oder Kinderkrippen** direkt gefördert, lernten durch innovative und kindgerechte Unterrichtseinheiten Lesen, Schreiben und Rechnen. Zudem fand durch unseren Partner SANCHAR A.R.O.D. eine intensive Einzel-Förderung von **94 Kindern mit Behinderung** statt. Zusätzlich arbeiteten die Projektpartner mit den jeweiligen Familien, sowie anderen Gemeindemitgliedern und relevanten Institutionen in den Gemeinden und Distrikten zusammen. **Zusammen gerechnet hat die IH über die verschiedenen Projekte im Jahr 2023 ca. 15.000 Personen in allen Projektgebieten erreicht.**

#### Übersicht über erreichte Personen im Jahr 2023 über Projektarbeit

Partner	Projekte	erreichte Personen	erreichte Dörfer
<b>DMSC</b>	ETSC - Purulia Dist.	181 Kinder + Familien + Gemeindemitglieder	2 Zentren (3 Dörfer)
<b>Hijli INSPIRATION / SDWP</b>	GPSD + SDWP - Chatra Trinkwasserprojekt	200 Kinder, 307 Familien	4 Siedlungen in Chatra
<b>KJKS</b>	CCD- Kindzentrierte Entwicklung Jhargram	760 Kinder in Lernzentren + Familien + Gemeindemitglieder	19 Dörfer
<b>LGWCDC</b>	3 Krippen für Kinder arbeitender Mütter in Slums von Kolkata	65 Kinder + Familien + Gemeindemitglieder	3 Slums
<b>Sanchar</b>	CBR + SSER – Inklusion von behinderten Kindern im Howrah Distrikt	94 Kinder + Familien + Gemeindemitglieder, sowie Institutionen	5 Kommunen (Gram Panchayats)
<b>SKC</b>	CLFGP - Kinderarbeitsfreie Kommunen im North 24 Parganas Distrikt	1200 Kinder + Familien + Gemeindemitglieder	2 Kommunen
<b>Gesamt</b>	<b>Mind. 2500 Kinder + Familien + Gemeindemitglieder + Institutionen = ca. 15.000 erreichte Personen</b>		

Wie in den vergangenen Jahren lag auch im Jahr 2023 der Schwerpunkt der Projektarbeit auf der Begleitung und Fortentwicklung der bestehenden Projekte, die Kinder von 0 bis 18 Jahren aus extrem benachteiligten Bevölkerungsgruppen im Fokus haben. Nach den langen Corona-bedingten Schulschließungen von März 2020 bis

Februar 2022 in ganz Westbengalen war die große Herausforderung in allen Projekten in 2022 und auch noch in 2023, die Kinder bei Wiedereröffnung der Schulen zur Rückkehr in den Schulalltag zu motivieren und sie dabei zu begleiten. Ab April 2022 fanden wieder regulär der Nachhilfe- und Förderunterricht statt, sowie Gruppentreffen und sportliche, kulturelle und soziale Events konnten organisiert werden, die für die Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Gemeinden und für die Integration von benachteiligten Kindern aus der Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Wichtiger Bestandteil der Aktivitäten blieb auch in 2023 die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und die Unterstützung der berechtigten Menschen bei der Beantragung und dem Erhalt staatlicher Unterstützungsleistungen. Je nach Projekt und Situation in den Projektgebieten konnte der überwiegende Teil der Familien, die im regelmäßigen Kontakt mit dem Projekt stehen, durch diese Maßnahmen erreicht werden. Viele Familien in den Projektdörfern wissen entweder nicht von den Programmen und Möglichkeiten, haben Schwierigkeiten diese zu beantragen, da sie nicht lesen und schreiben können, oder z.T. schämen sie sich auf Grund ihrer Situation. Durch Gespräche mit den Familien können diese Herausforderungen überwunden und den Menschen zu ihrem Recht verholfen werden.

### **Schlaglichter aus der Projektarbeit**

#### **a) Leave no one behind! - Inklusion von Menschen mit Behinderung stärken durch unser neues Projekt Moving Ahead (Auszug aus dem Infobrief 2023-2)**

Im April 2023 konnten wir mit „Moving Ahead: Towards an Inclusive World“ ein neues Projekt mit SANCHAR, unserer auf Inklusion spezialisierten Partnerorganisation mit finanzieller Unterstützung der Schöck-Familien-Stiftung gGmbH beginnen. SANCHAR wird in zwei Jahren (von April 2023 bis März 2025) vier unserer Partnerorganisationen (Hijli INSPIRATION, Kajla Jana Kalyan Samity (KJKS), Lake Gardens (Women & Children Development Centre) und Seva Kendra Calcutta (SKC)) trainieren und dabei unterstützen, Inklusion von Menschen mit Behinderungen in ihre Projekte und ihre Organisationsstrukturen zu integrieren.

Schon seit mehreren Jahren hat die Indienhilfe es sich zum Ziel gesetzt, Inklusion von Menschen mit Behinderungen als Querschnittsthema in all ihren Projekten aufzugreifen, denn das Thema Behinderung ist in Indien nach wie vor ein Tabu, mit Scham behaftet. Menschen mit Behinderung werden von ihren Familien oft in den eigenen vier Wänden isoliert und von der Außenwelt abgeschottet. Armut und Behinderung bedingen sich oft gegenseitig: Menschen, die in Armut leben, sind einem höheren Risiko ausgesetzt, eine Behinderung zu haben, und diese macht es wiederum sehr schwierig, der Armut zu entfliehen. Bestehende Angebote für Menschen mit Behinderung sind meist in den großen Städten zu finden und richten sich an Angehörige der gehobenen Mittel- und Oberschicht. Zugleich kennen viele Menschen mit Behinderung ihre Rechte und Ansprüche nicht bzw. sind nicht in der Lage, diese einzufordern.

In dem ersten halben Jahr konnte bereits einiges im Projekt Moving Ahead umgesetzt werden: erste Vor-Ort-Besuche und Bedarfsanalysen durch die Experten von SANCHAR in allen vier Projektgebieten, kombiniert mit ersten Trainingseinheiten für MitarbeiterInnen, schärfen deren Wahrnehmung über Menschen mit Einschränkungen. In allen Projekten gibt es Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und speziellen Bedürfnissen, die bisher nicht systematisch erfasst und angemessen gefördert werden konnten. Hier ist sowohl die Verbesserung der Wahrnehmung der MitarbeiterInnen gefragt, als auch Wissen über mögliche Unterstützungsprogramme und Institutionen für die medizinische und therapeutische Versorgung der Kinder. Aber auch Aufklärung zu Rechten und der Umgang mit Stigmatisierung innerhalb der Familien und generell in der Gesellschaft sind wichtige Themen, die in den nächsten Wochen bei weiteren intensiven Trainings durch SANCHAR aufgegriffen werden sollen.

Als weiterer Schritt ist eine inklusive Projektplanung unserer Projekte wesentlicher Bestandteil des Moving Ahead Konzepts. Für das indische Finanzjahr 2024-25 sollen alle vier beteiligten Partnerorganisationen unter Anleitung von SANCHAR projektspezifische Maßnahmen zur Förderung von Inklusion identifizieren, wie z.B. Kampagnen zu Inklusion in den Familien und Gemeinden, Unterstützung bei der Beantragung von Behindertenausweisen und speziellen staatlichen Förderungen (z.B. für Rollstühle, Prothesen, Brillen etc.) oder Bereitstellung von Informationen zu therapeutischen Angeboten. In den projekteigenen Nachhilfezentren soll der Blick für Kinder mit Auffälligkeiten geschärft werden, um ihnen individuelle Unterstützung anbieten zu können. Langfristig sollen nicht nur die Indienhilfe-finanzierten Projekte und deren Zielgruppen vom Projekt Moving Ahead profitieren, sondern ein Umdenken innerhalb der gesamten Organisation und - noch viel wichtiger - ein Umdenken in der Gesellschaft soll angestoßen werden, um dem Ziel „Leave no one behind!“ näher zu kommen.

#### **b) Endlich! Der erste „offizielle“ Schluck sauberes Trinkwasser aus unserer Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in Chatra (Auszug aus dem Sommerinfo 2023)**

Freudige Anspannung liegt in der Luft, als Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke mit zwei indischen Kolleginnen am 6. Februar 2023 den Ortsteil Rasui in Herrschings Partnergemeinde Chatra nahe Kolkata, erreichen. Hektisch laufen die Dorfbewohner umher, hier noch eine Blumengirlande aufhängen, dort noch eine Lautsprecherprobe – heute ist der lang ersehnte Tag: Nach sieben Jahren gemeinsamer Anstrengungen wird die Trinkwasseraufbereitungsanlage eingeweiht, die diesen von Armut geprägten Ortsteil mit Trinkwasser versorgen soll! Es ist ein ganz besonderer Moment, als das Wasser offiziell als Trinkwasser freigegeben wird und an der Zapfsäule, direkt vor dem imposanten weißstrahlenden Bauwerk, inmitten von viel Grün, die ersten Gläser frisch ge-

zapften Wassers verteilt werden. Den ersten Schluck nimmt Ehrengast Generalkonsul Manfred Auster, als Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, die über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen kommunaler Entwicklungszusammenarbeit die Bauarbeiten zum großen Teil finanziert hat. Alles andere finanziert die Indienhilfe mit ihren SpenderInnen und engagierten Schulen in Herrsching und Umgebung. Herrschings Bürgermeister Christian Schiller ist per Video-Grußbotschaft präsent. Mit Stolz blickt er auf die bewältigten Herausforderungen bei dieser neuartigen internationalen Kooperation zwischen den Gemeinden Herrsching und Chatra zurück.

Seit Juli 2022 steht die Anlage, nach einer Planungs- und Bauzeit von 6 Jahren, und nahm zunächst den Testbetrieb auf. Das Wasser wird dem nahegelegenen Fluss Padma entnommen, in einem Teich vorgeklärt und dann über ein mehrstufiges Filtrationssystem durch ein natürlich-biologisches Verfahren von Schadstoffen gereinigt. Dieses wurde eigens für Chatras solarbetriebene Anlage von unserem Projektpartner **adelphi gGmbH** entwickelt und wird von indischen und deutschen Universitäten wissenschaftlich begleitet. Die Qualitätsparameter des Wassers wurden seither regelmäßig getestet, die verschiedenen Filtersysteme aufeinander abgestimmt und optimiert. Für Rasuis 160 Fischer-, Tagelöhner- und Kleinstbauern-Familien, mehr als 600 Personen, bedeutet die saubere, arsenfreie Wasserquelle eine große Verbesserung ihrer Lebenssituation: Bisher entnahmen die Familien ihr Trinkwasser aus häuslichen Pump-Brunnen, die häufig mit Arsen, anderen Schadstoffen und Keimen verunreinigt sind. Neben langfristigen arsenbedingten Leiden sind Magen-Darm-Erkrankungen an der Tagesordnung. Dadurch bedingte Arbeits- und Verdienstauffälle verschärfen die prekäre finanzielle Situation der Familien. Die erkrankten Kinder fehlen häufig in der Schule, Schulabbruch und Kinderarbeit drohen. Mit der neuen Wasserquelle soll all das der Vergangenheit angehören!

Damit die Anlage langfristig funktionsfähig bleibt und genutzt wird, ist die Einbindung der lokalen Bevölkerung Voraussetzung: Brindaban Mallick und Bilkis Bibi aus Rasui kümmern sich um Wartung und Betrieb der Anlage. Für das – auch finanzielle – Management ist die lokale „**Water User Group**“ verantwortlich.

Der Vorteich liegt inmitten von Feldern, ebenso wie der Fluss Padma selbst. Es ist eine Riesenherausforderung, die umliegende Bevölkerung Chatras für die Notwendigkeit eines effektiven Schutzes für das Wassereinzugsgebiet zu sensibilisieren. Seit 2018 arbeitet die Indienhilfe deshalb im Rahmen des Projekts „**Green Panchayat for Sustainable Development**“ mit der NGO **Hijli INSPIRATION** zusammen. Umweltverträglichere Produktionsweisen, damit weniger Pestizide, synthetische Dünger und Abwässer in Boden und Gewässer gelangen, sind für die Zukunft unverzichtbar. Eine weitere zentrale Aufgabe sind Aufklärungskampagnen zu den **Themen „Water, Sanitation and Hygiene“**. An den Schulen betreut Inspiration Öko-Clubs. Spielerische, kreative, lebensfrohe Elemente fördern dabei nachhaltig das Bewusstsein für die Gefährdung natürlicher Ressourcen, wie das bei der Einweihungsfeier von Kindern aufgeführte und selbst verfasste Singspiel zur Bedeutung von Bäumen für das Ökosystem anrührend zeigte.

Mit der Einweihung der Anlage endet unser Engagement in Chatra also noch lange nicht: Gemeinsam mit den beiden Kommunen und mit Inspiration und adelphi werden wir in den kommenden Jahren weiter daran arbeiten, das Bewusstsein für die Zusammenhänge von Wasserqualität, Sanitärversorgung, persönlicher Hygiene, Umweltschutz, Öko-Landbau, Bildung, Lebensqualität bei Chatras EinwohnerInnen zu stärken.

## **Projektbegleitung**

Das indische Expertenteam der IH in Kolkata koordiniert die Projektarbeit, überwacht Umsetzung und Abrechnungen, organisiert externe Evaluierungen sowie Fortbildungsmaßnahmen für die Partner. Im Jahr 2023 gab es einige Veränderungen im Expertenteam der IH in Kolkata: Ende April 2023 beendete Sujata Dutta Chowdhury ihre Tätigkeit für die IH, im Oktober 2023 Paramita Chowdhury. Dafür erhöhte Aparajita Ghosh zum 1. April 2023 ihre Teilzeitbeschäftigung auf eine Vollzeitstelle (siehe auch S. 8, Team-Übersicht).

### Tätigkeits-Schwerpunkte des Expertenteams

- Kontinuierlicher Dialog mit den Partnern zu Konzeptentwicklung und Planung, Fortschreibung der Planungen/ Planung eines sanften Projektausstiegs/ Planung einer geographischen Verschiebung (nach erfolgreicher Arbeit in nach Bedürftigkeit ausgewählten Dörfern Minimierung der Betreuung und Aufgreifen neuer Dörfer mit entsprechendem Bedarf) rechtzeitig vor Ablauf einer Projektphase (in der Regel 3 Jahre)
- Verbesserung der Qualität der Projektarbeit und Sicherstellung der korrekten und effektiven Mittelverwendung (s.u. Qualitäts- und Projektmanagement).
- Zu jedem Projektbesuch wurde ein „Visit Report“ an die IH und den Projektpartner geschickt, in dem auch Empfehlungen für die Verbesserung der Projektaktivitäten enthalten sind. Mit den Projektpartnern fanden nach Bedarf Online-Treffen und Telefonate zur Besprechung von Projektstrategien und Klärung von Problemen statt, deren Ergebnisse protokollarisch festgehalten wurden.
- Überwachung der regelmäßigen Vorlage und der Qualität von Projekt-Fortschrittsberichten und Abrechnungen entsprechend den Standards der IH.

Im Jahr 2023 führte das indische Expertenteam 35 Projektbesuche und Treffen mit VertreterInnen der Partnerorganisationen durch und nahm an wichtigen Ereignissen der Partner teil. Ebenso organisierte das Expertenteam in 2023 wieder Fortbildungen für die MitarbeiterInnen der Partnerorganisationen:

- 12. – 14.4.23: „Primary education module for Maths, English & Bengali“, Sujata Dutta Chowdhury, für das Projektteam des CLFGP-Projekts von SKC

- 21.4.23: "Refresher of ECE and Montessori techniques", Sujata Dutta Chowdhury, für das Projektteam von Lake Gardens

### Dienstreisen von und nach Indien im Rahmen der Projektbegleitung 2023

Erstmals seit der Corona-Pandemie konnten 2023 wieder Dienstreisen nach und von Indien stattfinden:

**Dr. Corinna Wallrapp** (Projektkoordinatorin IH Herrsching) und **Astrid Kösterke** (Partnerschaft, Öffentlichkeitsarbeit): Dienstreise nach Westbengalen vom 02.02.23 bis 14.02.2023. Schwerpunkte ihres Aufenthalts waren:

- Persönliches Kennenlernen und intensiver Austausch mit dem Team der IH-Consultants zur Besprechung von Arbeitsabläufen, Schwerpunkten etc.
- Repräsentation der IH bei Einweihungsfeierlichkeiten der Trinkwasseranlage in Chatra
- Besuche in den von der IH unterstützten Projekten in Chatra, Howrah, North 24 Parganas, Kolkata, und Jhargram mit Planung der Aktivitäten (Corinna Wallrapp) und Sammeln von Materialien für ÖA sowie Auffrischung und Vertiefung der Kontakte im Rahmen der Städte- und Schulpartnerschaften, inkl. Anbahnen einer Partnerschaft zwischen den Kirchengemeinden Herrsching und Bamundanga bei Chatra (Astrid Kösterke)
- Treffen mit den Leitungsteams und Vorständen aller Partnerorganisationen

Für die Dienstreise wurden für beide Mitarbeiterinnen die Flugkosten, sowie die Reisekosten vor Ort übernommen. Während des Aufenthalts konnten Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke kostenlos bei Rusha Mitra (IH Lead Consultant) wohnen, für Übernachtungen in Projektgebieten wurden günstige Alternativen ausgewählt.

### **Team of Consultants – Arbeitsbesuch in Herrsching vom 4. bis 18. Oktober 2023**

**Rusha Mitra** (IH Lead Consultant), **Aparajita Ghosh** (IH Lead Consultant), **Sayatya Mallick** (Wirtschaftsprüfer) und **Proma Basu Roy** (Mitglied Kolkata Trust for Human Development) sowie **Sibani Chakraborty** (ehem.

Chief Country Officer, Gründerin Kolkata Trust for Human Development), teilweise mit ihren Kindern (3 Kinder).

Schwerpunkte ihres Aufenthalts waren:

- Intensive Arbeitsgespräche mit Corinna Wallrapp und dem Vorstand der IH zu den Projekten, sowie Ausarbeitung der Projektunterlagen 2023-24 mit Corinna Wallrapp
- Besuche an den Partnerschulen in Herrsching, Inning und Gilching
- Teilnahme an der Jahres-Mitgliederversammlung der IH am 14. Oktober 2023, inkl. Präsentationen zu den Herausforderungen und Höhepunkten des indischen Finanzjahres 2022/23
- Benefizkonzert „Bengalischer Abend“ am 13. Oktober 2023 von Sayatya Mallick und Proma Basu Roy

Weitere Schwerpunkte dieses Arbeitsbesuches finden Sie unter Kapitel 5 „Dialog und Partnerschaft“ ab Seite 14. Die Kosten für den Hin- und Rückflug wurden von der IH übernommen, z.T. aus Sonderspenden. Während ihres Aufenthalts konnten die indischen Gäste privat bei Mitgliedern und FreundInnen der IH kostenfrei wohnen und verpflegt werden.

Um den Austausch zwischen den Teams in Herrsching und Kolkata kontinuierlich aufrechtzuerhalten, fanden im Jahr 2023 alle zwei Wochen bzw. je nach Bedarf online „internal meetings“ statt, um sich über den aktuellen Stand der Projektbearbeitung und die Entwicklungen in den Projekten auszutauschen. Die Ergebnisse der Meetings werden in kurzen Email-Protokollen festgehalten.

Auch fanden monatlich Treffen zum Safe Drinking Water Projekt (SDWP) via Zoom mit den beteiligten Organisationen und Institutionen bzgl. dem Bau der Trinkwasseranlage in Chatra statt, die von adelphi research gGmbH organisiert wurden. In den online-Besprechungen beteiligte sich regelmäßig die zuständige Mitarbeiterin der Gemeinde Herrsching, Projektmitarbeiter\*innen der Partnerorganisation Hijli INSPIRATION, die indische Bauingenieurin in Chatra oder Vertreter der indischen Baufirma und ich Vertreterinnen aus Herrsching und Kolkata.

### **1.3. Qualitätssicherung/ Projektmanagement/ Evaluationen**

Um die Qualität der unterstützten Projekte zu gewährleisten und die Projektfortschritte zu verfolgen, hat die IH im Laufe ihrer Entwicklung und teilweisen Professionalisierung den auf dem "Logical Framework Approach" basierenden Projektstrukturplan (PSP, Project Structure Plan) sowie den Kosten- und Finanzierungsplan (CFP, Cost and Financing Plan) entwickelt. Dabei dient der Projektstrukturplan der zielorientierten Projektplanung, bei der sowohl das übergeordnete Entwicklungsziel (unter Einbezug der internationalen Sustainable Development Goals = Nachhaltigkeitsziele = SDGs entsprechend der Agenda 2030) als auch das Projektziel klar definiert sind. Den einzelnen Unterzielen, die zur Erreichung des Projektziels beitragen, sind jeweils konkrete Maßnahmen zugeordnet, die für das laufende Projektjahr vorgesehen sind. Die für die einzelnen Aktivitäten sowie für die Projektmitarbeiter anfallenden Kosten werden im Kosten- und Finanzierungsplan aufgeschlüsselt, der neben dem bei der IH beantragten Zuschuss die erwarteten Eigenbeiträge, Zinsen etc. ausweist.

In 2023 wurde die neue Berichtsstruktur und die Projektplanung der IH eingeführt, um Fortschritte besser und übersichtlicher dokumentieren zu können und Arbeits- und Zeitaufwand für die Partnerorganisationen und das IH Projektteam zu reduzieren. Ziel der neuen Struktur ist es, den PSP und die Fortschrittsberichte übersichtlicher und einfacher zu gestalten und klarer Outcomes und Outputs von den Projekten, sowie die dazugehörigen Indikatoren

und Projektmaßnahmen zu formulieren, sowie die Qualität der Berichte zu erhöhen, aber die Anzahl der Berichte zu verringern (von fünf kumulativen Fortschrittsberichten auf drei Quartalsberichte im Jahr und ein Jahresbericht).

Die Abrechnungen, die sich am bewilligten Kosten- und Finanzierungsplan in seiner letzten gültigen Fassung orientieren, müssen vierteljährlich vorgelegt werden, um einen stetigen Überblick über die finanzielle Entwicklung in den Projekten zu haben und die Überweisungen entsprechend planen zu können.

Doch die IH verlässt sich nicht nur auf die Berichte auf dem Papier. Mindestens einmal pro Jahr (bei Problemfällen öfters) machen die IH-ExpertInnen in Kolkata einen ausführlichen Projektbesuch bei allen unterstützten Partnerorganisationen, bei dem sie die effektive Umsetzung der geplanten Aktivitäten und die effiziente Verwendung der eingesetzten Mittel kontrollieren. Neben der Überprüfung der Dokumentation der Projektmaßnahmen verbringen sie viel Zeit in den Projektdörfern (auch in den abgelegensten Winkeln), um vor Ort mit den Menschen darüber zu sprechen, welche Projektaktivitäten sie kennen, ob sie von ihnen profitiert haben und wie, oder ob sie Probleme damit hatten, und um selbst zu sehen, welche Veränderungen in den Dörfern sichtbar wurden. Zu den Aufgaben gehört auch die Verifizierung von Vermögensgegenständen wie Fahrzeuge (Fahrräder, Mofas oder Motorräder), Computer, Geräte, extrem selten auch Gebäude etc. sowie der sorgfältige Umgang damit. Teure Anschaffungen finanziert die IH nur in Ausnahmefällen. Die fortgeschriebene Inventarliste ist Bestandteil der Jahresabrechnungen und halb-jährlicher Kontrolle des Wirtschaftsprüfers. Zum Abschluss eines Projektbesuches findet ein Treffen mit dem Gesamt-Projekt-Team statt, um die wesentlichen Befunde zu besprechen, nachzufragen, Feedback zu erhalten. Nach dem Projektbesuch erstellen die indischen KollegInnen zunächst ein „immediate feedback“ per Email oder besprechen die Ergebnisse verbal mit der Projektreferentin via online-meeting. Anschließend erstellen die IH consultants einen ausführlichen Besuchsbericht, in den neben der Darstellung der durchgeführten Aktivitäten auf Basis des Projektstrukturplans die eigenen Beobachtungen und Empfehlungen, sowie Fotos zur Dokumentation eingehen. Der Besuchsbericht wird an die Geschäftsstelle der IH in Herrsching sowie den indischen Partner geschickt und dient als Diskussionsgrundlage für die weitere Projektentwicklung. Im Lauf des Jahres finden außerdem kurze Überraschungsbesuche statt, um die Durchführung geplanter Aktivitäten, z.B. Trainings und Schulungen, Gesundheitscamps, Motivationscamps für Kinderarbeiter, reguläre Betreuung in Krippen oder Nachhilfezentren zu überprüfen und auch die Qualität der Durchführung in Augenschein zu nehmen. Auch zu diesen Short oder Surprise Visits erhält die IH Feedback, ebenso wie der Partner.

Für das Finanzjahr 2023/24 führte der indische unabhängige Wirtschaftsprüfer Sayatya Mallick die halbjährlichen und jährlichen Prüfungen bei allen Partnern durch und erstellte review und audit reports einschließlich der Prüfung der Personalpolitik sowie die Einhaltung der relevanten indischen Gesetze. Er erwähnt darin die festgestellten Mängel mit Vorschlägen zur Behebung, benennt Probleme, stellt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben im Personalbereich/ Sozialabsicherung fest und listet gegebenenfalls Ausgaben auf, die nicht mit dem jährlichen CFP (Cost and Finance Plan) des jeweiligen Partners übereinstimmen und nicht genehmigt werden sollten. Zum Ende des Finanzjahres wird die sog. „effective closing balance“ festgestellt und von Partner und Wirtschaftsprüfer gemeinsam unterschrieben – das ist der Übertrag aus IH-Mitteln zum 31.3. für das folgende Finanzjahr. Dieser beinhaltet auch alle Zinsen, die in Indien mit dem von uns überwiesenen Geld erwirtschaftet wurden. Sayatya Mallick führt auch Projektbesuche vor Ort zur Überprüfung der Handhabung bestimmter Ausgaben durch, auch zur Verifizierung von inventarisierten Anschaffungen, Ausstattung der Projektbüros in den oft weit von Kolkata entfernten Projektgebieten, stichprobenartigen Überprüfung von Kosten etc. Die Prüfunterlagen werden der IH in Papierform und digital übermittelt, digital auch dem Team der Consultants in Kolkata.

Ergänzt werden die Projektbesuche der indischen consultants durch externe Evaluierungen bzw. impact assessments, mit denen indische Evaluatoren bzw. indische Fach-Organisationen beauftragt werden, sowie durch interne Erfolgseinschätzungen der Partner selbst. Ziel der externen Evaluierungen ist die Überprüfung des sparsamen Mitteleinsatzes im Verhältnis zu den erzielten Wirkungen für die Zielgruppen in den Dörfern sowie die Gewinnung von Erkenntnissen zur Verbesserung der Projektansätze und Maßnahmen durch einen externen ExpertInnen-Blick. Die durchführenden Evaluierungsorganisationen/-personen werden hierbei sorgfältig ausgewählt und die Vorgaben für die Evaluierung und die Form der Darstellung der Ergebnisse wird in den „Terms of Reference“ (ToR) festgelegt. In 2023 fand die Evaluierung des Projektes „Child-Centred Development“ des Projektpartners KJKS in Jhargram Distrikt statt. Die vorläufigen Ergebnisse wurden mit dem Partner besprochen und in Form eines Evaluierungsberichtes festgehalten. Das Projekt wurde seit 2016 in der gleichen Projektregion durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluierung fließen in die Planung für die nächste Projektphase (April 2024 bis März 2027) ein.

Ein ausführlicher Artikel über das Projektmanagement der IH kann bei der IH angefordert oder unter <https://indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/Indienhilfe%20Projektmanagement%20u.%20Transparenz%20Dlug-osch%202010.pdf> heruntergeladen werden.

## **2. WELTLADEN HERRSCHING**

### **2.1. Unser Ansatz, unsere Ziele:**

Durch den Betrieb des Weltladens in Herrsching trägt die IH konkret zur Förderung des Fairen Handels und damit zur Armutsbekämpfung bei. "Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt" – so steht es in der Präambel der Konvention der Weltläden, der sich die IH durch die Mitgliedschaft im Weltladen-Dachverband angeschlossen hat. Die Organisationen des Fairen Handels arbeiten besonders mit KleinproduzentInnen zusammen mit dem Ziel, deren

wirtschaftliche Unabhängigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen. Ein fairer Preis stellt eine Bezahlung sicher, die menschenwürdiges Leben ermöglicht. Die wichtigsten Kriterien für den Fairen Handel sind dabei: Sozial- und Umweltverträglichkeit, Transparenz, Demokratische Organisationsformen, Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit, keine Gewinnorientierung und Verlässlichkeit durch Kontinuität.

Neben dem Verkauf Fairer Produkte werden durch den Weltladen Informations- und Bildungsarbeit geleistet und die Auseinandersetzung mit dem Fairen Handel und Fragen globaler Gerechtigkeit im Welthandel gefördert (mehr zur Bildungsarbeit der IH zum Fairen Handel im Kapitel „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ auf S. 11). Der Weltladen beteiligt sich zudem an politischen Aktionen (Kampagnen). Diese haben die Beeinflussung der öffentlichen Meinung, die Veränderung der politischen Rahmenbedingungen, die Mobilisierung kritischer KonsumentInnen und eine Veränderung des Konsumverhaltens zum Ziel.

Alle Akteure des Fairen Handels bemühen sich um größtmögliche Umweltverträglichkeit im Herstellungs- und Vermarktungsprozess. Sie halten ihren Energieverbrauch gering und decken ihn idealerweise aus erneuerbaren Energiequellen. Sie erzeugen wenig Müll und entsorgen ihn umweltverträglich. Alle Waren sollen nach Möglichkeit in recycelte bzw. recyclebare oder biologisch abbaubare Materialien verpackt werden. Die Wahl der Transportwege und -mittel erfolgt ebenfalls nach sozialen und ökologischen Aspekten. In der landwirtschaftlichen Produktion sollen ökologische Anbaumethoden angewendet und der Einsatz von chemischen Düngemitteln und Pestiziden so gering wie möglich gehalten werden. Besonders umweltschädigende Produktionsweisen sind auszuschließen (Konvention der Weltläden 2010).

Dabei macht es einen großen Unterschied, ob Produkte aus dem Fairen Handel im Weltladen oder im Supermarkt gekauft werden. Im Weltladen werden mit der Handelsspanne diejenigen unterstützt, die sich für die faire Sache voll und ganz einsetzen und durch Bildungsarbeit den Boden dafür bereiten, faire Wirtschaftsformen voranzubringen. In Supermärkten werden hingegen Handelskonzerne mit marktbeherrschender Macht unterstützt, die auf Grund der Machtkonzentration "den Lieferanten Preise und Bedingungen diktieren und sich durch unfaire Handelspraktiken Vorteile sichern" können (Flyer des Weltladen-Dachverbands zum Weltladentag 2014).

Zu den Besonderheiten des Weltladens in Herrsching zählen neben einem reichhaltigen Sortiment an Lebensmitteln des täglichen Bedarfs, Haushaltswaren, Geschenkartikel, Kunsthandwerk auch eine große Auswahl an hochwertigen Recycling-Schulheften, eine Buchabteilung mit Literatur aus und über Indien und eine Second Hand Buchabteilung inklusive Indien-Antiquariat sowie das Angebot von Führungen für Schulklassen, Firm- und Konfirmationsgruppen etc. Gudula Leuchtenberg kümmert sich seit vielen Jahren um Einkauf (auch von vielen kleineren anerkannten Weltladen-Lieferanten) und häufig wechselnde ansprechende Dekoration, passend zu Schwerpunktthemen oder saisonalen Ereignissen (z.B. Ostern, Muttertag, Weihnachten etc.).

## **2.2. Unsere Arbeit 2023**

Das Jahr 2023 war für den Weltladen personell weiterhin herausfordernd. Nach dem Renteneintritt der langjährigen Weltladen-Leiterin Gudula Leuchtenberg im Mai 2022 hatte Ulrike Albrecht mit 4 Stunden pro Woche einen Teil der Weltladen-Aufgaben übernommen. Zum 31. Mai 2023 gab Ulrike Albrecht ihre bezahlte Mitarbeit im Weltladen aus persönlichen Gründen auf, steht aber noch als ehrenamtliche Springerin zur Verfügung. Als neue Mitarbeiterin für den Weltladen fing im Oktober 2023 Maria Tieber mit 4 Stunden pro Woche an, die bereits seit Sommer 2023 ehrenamtlich tätig war. Erfreulicherweise konnten in diesem Jahr mit Gabriele Frey, Regina Stumbaum und Christel Winter drei neue ehrenamtliche Ladenmitarbeiterinnen gewonnen werden, die bei Bedarf einspringen oder bestimmte Aufgaben (z.B. Änderung der Preisschilder bei Preisänderungen, Inventur, thematische Dekoration etc.) übernehmen. Außer Monika Walter, die regelmäßig samstags ehrenamtlich den Weltladen betreut, fehlt es aber leider immer noch an Ehrenamtlichen, die regelmäßig feste Ladendienste übernehmen. Dies führt dazu, dass insbesondere die Bedienung und Beratung der Kunden von den jeweils anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zusätzlich zu ihren regulären Tätigkeiten übernommen werden muss, was für diese eine zusätzliche Arbeitsbelastung bedeutet und sie immer wieder aus ihren anderen Tätigkeiten herausgerissen werden. Der Einkauf liegt weiterhin in der Hand der Vorstandsvorsitzenden Elisabeth Kreuz, die diesen zusätzlich zu ihren zahlreichen anderen Aufgaben als geschäftsführender Vorstand übernimmt.

Wie in den vergangenen Jahren war der Weltladen Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. In der Adventszeit wurde die Öffnungszeit an den Samstagen auf 9 bis 18 Uhr ausgeweitet und ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsdekorationen, Krippen und weihnachtlichen Lebensmitteln (Lebkuchen, Glühwein etc.) aus Fairem Handel wurde aufgebaut. Saisonale Aktionen für Faire Oster- und Weihnachtsprodukte wurden mittels Flyer/Rundmails/Webseite beworben und insbesondere Kindereinrichtungen und Schulen angesprochen. In 2023 verteilte beispielsweise das Kinderhaus St. Nikolaus Herrsching faire Osterhasen und faire Nikoläuse aus dem Weltladen an alle 200 Kinder der Einrichtung.

Auch 2023 organisierten Monika Walter bzw. ab Oktober 2023 Maria Tieber in Herrsching sowie Sieglinde Zerling in Inning die Kirchenverkäufe nach dem Gottesdienst (in der Regel alle zwei Monate) und bezogen hierfür die Waren auf Kommission über den Weltladen der Indienhilfe.

Auch in 2023 beteiligte sich der Weltladen in Kooperation mit dem AK Eine Welt der lokalen Agenda 21/ der Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching an der Fairen Woche (15. bis 29. September 2023), bei der sich unter dem Motto "Fair. Und kein Grad mehr! - #FAIRHANDELN für Klimagerechtigkeit weltweit" alles um

das Thema Klimagerechtigkeit und Fairer Handel drehte (Details siehe unter Agenda 21/Vernetzung/Nachhaltigkeit S. 15).

Am 24.03.23 beteiligte sich der Weltladen am gesunden Frühstück der Carl-Orff Grundschule in Andechs mit dem Ausschank von fair gehandeltem Orangensaft und kurzer Info zu fairem Handel an die Schüler. Hierüber entstand direkter Kontakt zur neuen Schuldirektorin, die daraufhin einige Workshops für eine Projektwoche im Sommer bei der Eine-Welt Station der Indienhilfe buchte.

Weltladenfürungen für Schulklassen wurden 2023 nicht nachgefragt, dafür aber viele Workshops in Schulen. (Details siehe Kapitel „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ auf S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**)

Den Vertrieb der gemeinsam mit AK Eine Welt der Agenda 21/Steuerungsgruppe Herrsching, Eine Welt-Regionalpromotorin Obbayern-Süd, weiteren Steuerungsgruppen von Fairtrade-Gemeinden der Region und gwtStarnberg entwickelten fairen SeenLiebe-Regional-Schokolade von fairafric, die von „bean to bar“ zu 100% in Ghana hergestellt wird, setzte die IH auch in 2023 fort. Der Weltladen Herrsching fungiert dabei sowohl als Endverkäufer als auch als Großhändler. Die SeenLiebe-Schokolade kommt im Bereich des oberbayerischen „Fünf-Seen-Landes“ (Region StarnbergAmmersee) an vielen Stellen zum Verkauf. Im Lauf der Jahre gingen die Verkaufszahlen der SeenLiebe-Schokolade zurück und die Bestell- und Lieferbedingungen wurden immer schwieriger (Bestellungen müssen 14 Wochen im Voraus erfolgen, Ware hing wochenlang im Zoll fest etc.), während der Weltladen die bestellten Schokoladen stets per Vorauskasse zahlen musste. Da dies wirtschaftlich nicht auf Dauer machbar ist, ist für Ende 2024 der Abverkauf und die Einstellung der SeenLiebe-Schokolade geplant. Über eine Nachfolge-Schokolade soll zu gegebener Zeit diskutiert und entschieden werden.

Im Jahr 2023 musste der Weltladen einen deutlichen Umsatzrückgang von 15,2 % verzeichnen und kommt auf einen Umsatzerlös von 42.467 Euro (ohne USt.). Einer der Hauptgründe für den Rückgang dürfte an den gestiegenen Energiepreisen und der höheren Inflation liegen, die bei vielen Menschen zu Verunsicherungen führte und ihre Kaufentscheidungen für „günstigere“ (aber dafür nicht faire) Produkte beeinflusste. Hinzu kommen das stetig wachsende Angebot an Fairtrade-Produkten in herkömmlichen Supermärkten, so dass viele VerbraucherInnen die fair gehandelten Produkte gleich dort mitnehmen, wo sie ihren Wocheneinkauf erledigen. Ferner ist die Lage am Ortsrand mit einer schwierigen Parksituation für Autofahrer für den Weltladen der Indienhilfe ein Nachteil, da manche Kunden den zusätzlichen Weg scheuen und es an Laufkundschaft fehlt.

### **3. ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNGSARBEIT IN DEUTSCHLAND**

#### **3.1. Unser Ansatz, unsere Ziele:**

Ziel der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit der IH in Deutschland ist die Schaffung von Bewusstsein und Verständnis für die Auswirkungen der Globalisierung sowie die Aufklärung über wirtschaftliche Zusammenhänge auf globaler Ebene, um ein verändertes solidarisches Verhalten zu bewirken. Die dafür aufgegriffenen Themen sollen die Bevölkerung in der Region, vor allem Kinder und Jugendliche mit ihren Familien, anregen, ihr Denken und Handeln hin zu einem nachhaltigeren und zukunftsfähigeren Lebensstil zu verändern, aber auch Entscheidungsträger in Kommunen, Institutionen und in der Wirtschaft sensibilisieren und motivieren, in ihrem Bereich nachhaltige und faire verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Bei allen Bildungsmaßnahmen sind der IH der Bezug zum eigenen Lebensstil, aber auch Fragen zu den politischen Handlungsspielräumen wichtig, ebenso wie Handlungsspielräume und Verantwortung des Einzelnen als Global Citizen. Es soll für die ethische Frage nach dem „guten Leben“ für alle Menschen auf dieser Welt (Bedürfnisse, Konsum, Fairness, Zufriedenheit, Lebensqualität) sensibilisiert werden. Zentral für die IH ist dabei eine dialogische interaktive Vorgehensweise, die SchülerInnen zum einen betroffen macht und zum anderen begeistert und für zukunftsfähiges Handeln motiviert und befähigt.

Die IH ist Träger einer von 25 **Eine Welt-Stationen in Bayern** und somit **Anlaufstelle für Fragen des Globalen Lernens**. Sie verfügt über eine große Präsenzbibliothek und ein umfangreiches Archiv zu Eine Welt-Themen und Ländern, verleiht didaktische Medien und Themenkisten/ Bildungs-Bags (Klima, Fußball, Kinderarbeit, Afrika, Kakao, Biodiversität) sowie Original-Gegenstände aus Indien an Lehrkräfte und andere Multiplikatoren, bietet Beratungen und Fortbildungen zu globalen Themen (z.B. Umwelt, Entwicklung, interkultureller Dialog) an. Die Präsenzbibliothek einschließlich eines ausgewählten Angebots an Fachzeitschriften kann während der Öffnungszeiten des Weltladens genutzt werden. Die Eine Welt-Station der IH führt pädagogische Einheiten zu unterschiedlichen Themen des Globalen Lernens im Haus (z.B. „Weltladenfürungen“ mit verschiedenen Produkt-Schwerpunkten, Schulklassenführungen bei Ausstellungen, Fortbildungen für Lehrkräfte oder Betriebsausflüge) und außer Haus (an Schulen aller Arten in einem weiten Einzugsbereich) durch. Zudem werden Ferienprogramme für Kinder angeboten, sowie Workshops, Vorträge und Materialien zu Indien (siehe hierzu das Kapitel „Dialog und Partnerschaft“, S. 13)

Zudem kooperiert die IH auch in Bezug auf entwicklungspolitische Bildung eng mit der Herrschinger Agenda 21, insbesondere dem AK Eine Welt und der Steuerungsgruppe Fairtrade Gemeinde Herrsching (siehe hierzu auch das Kapitel „Agenda 21/ Vernetzung/ Nachhaltigkeit“, S. 15).

### 3.2. Unsere Arbeit in 2023:

Im Bereich der Bildungsarbeit gab es 2023 keine personellen Veränderungen: Susanne Krause, die seit 1. März 2022 mit 8 Wochenstunden als Bildungsreferentin und Koordinatorin der Eine-Welt Station angestellt ist, übernahm den Großteil der Einsätze an Schulen. Unterstützt wurde sie dabei weiterhin von den freiberuflichen Referentinnen Regina Drexel, Stefanie Pockrandt-Gauderer und Thea Wolf, die bei Bedarf im Auftrag der Indienhilfe Unterrichtseinheiten an Schulen übernehmen. Für Indien-spezifische Themen stehen die IH-Mitarbeiterinnen Dr. Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke zur Verfügung.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 53 Workshops / Bildungseinheiten abgehalten: 47 davon von der Bildungsreferentin der Indienhilfe Susanne Krause, Natur- und Umweltpädagogin Stefanie Pockrandt-Gauderer übernahm vier Workshops und die ehemalige Mitarbeiterin Thea Wolf ergänzte zwei Einheiten in dem ihrem Wohnort näheren Einzugsgebiet Landsberg. Insgesamt wurden 1198 Teilnehmer erreicht.

#### Bildungsthemenübersicht 2023 nach Häufigkeit

Themenübersicht	Einheiten
Papier Schöpfen	14
Was hat Papier mit Wasser und Klimaschutz zu tun	14
Unsichtbares Wasser	10
Die Reise der Kakaobohne	8
Ökologischer Fußabdruck	4
Plastik	2
Gesundes Frühstück	1
<b>GESAMT</b>	<b>53</b>

Die Unterrichtseinheit zu Papier wurde von Susanne Krause auf Grundlage der Ausführungen von Wally Guess und unterschiedlicher Unterrichtsmaterialien neu entwickelt und insgesamt vierzehnmal durchgeführt. Der gesamte Workshop besteht aus einer interaktiven Doppelstunde Theorie und einer Doppelstunde praktischem Papierschöpfen, die immer gemeinsam gebucht wurden. Sie kamen sowohl bei den Lehrern als auch bei den Schülern gut an, da dadurch das Thema Papier einen ganzen Vormittag abdeckt und das eigene Tun das Thema sehr einprägsam vermittelt.

Mit 10 Einheiten war das Thema „Unsichtbares Wasser“ weiterhin sehr beliebt und wurde am zweithäufigsten abgehalten. Vier der Einheiten wurden vom Naturschutzzentrum Wartaweil des BUND gebucht (3h Workshop im Rahmen der Fortbildungswoche für den Bundesfreiwilligendienst, 3h Workshop für eine 4. Klasse aus Weßling im Rahmen des Programms zum Weltwassertag). Die restlichen vier bzw. zwei Einheiten von den 4. Klassen der Grundschule Herrsching und Inning respektive. Diese Schulen fragen das Thema von sich aus an, da einerseits das Thema in der 4. Klasse Grundschule im Lehrplan steht und andererseits die AWA die Einheit in ihren 7 Einzugsgemeinden komplett finanziert und somit für die Schulen keine Kosten dafür entstehen.

„Die Reise der Kakaobohne“ ist nach wie vor beliebt in den Grundschulen und verbindet das Thema Schokoladenherstellung mit dem Erkennen von Produkten aus dem fairen Handel. Es wird in etwas unterschiedlicher Ausführung für die 1.-3. Jahrgangsstufe angeboten und wurde bereits zum zweiten Mal auch im evangelischen Kindergarten in Starnberg durchgeführt. Dort kam es so gut an, dass es als fester Bestandteil im Kindergartenjahr etabliert werden soll. Im Anschluss wurde (durchgeführt durch Erzieher) von den Kindern selbst Schokolade hergestellt und an die Eltern verkauft. Der Erlös wird einem Projekt in Südamerika gespendet.

Das Thema Plastik ist das Spezialgebiet von Stefanie Pockrandt-Gauderer, die sich seit Jahren intensiv mit dem Thema befasst und es in unterschiedlicher Ausführung seit langem durchführt. Sie hat es dieses Jahr im Rahmen der Projektwoche der Mittelschule Starnberg und der Fairen Woche im Unverpacktladen Herrsching durchgeführt.

Der ökologische Fußabdruck wurde zweimal von Thea Wolf in der Berufsschule Landsberg durchgeführt und zweimal von Stefanie Pockrandt-Gauderer an der Mittelschule Starnberg.

Viele der Einheiten wurden dieses Jahr von Schulen im Rahmen ihrer Projektwochen gebucht. Der Kontakt zur Grundschule Percha kam durch die Zusammenarbeit mit Herrn Michels vom Weltladen Starnberg zustande.

Schule	Projektwoche	Klassen	TeilnehmerInnen	Themen
Grundschule Percha	Projektwoche „Wir passen auf unsere Erde auf“	3 Klassen (1.-3. Jahrgangsstufe)	76	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reise der Kakaobohne</li> <li>Was hat Papier mit Wasser und Klimaschutz zu tun / Papier schöpfen</li> </ul>
Carl Orff-Grundschule Andechs	"Unsere Erde - unsere Schule" 10.-14.7.23	4 Klassen (2. und 3. Jahrgangsstufe)	88	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reise der Kakaobohne</li> <li>Was hat Papier mit Wasser und Klimaschutz zu tun / Papier schöpfen</li> </ul>
Mittelschule Starnberg	17. bis 21.7.23	5 Klassen (5. Jahrgangsstufe)	82	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was hat Papier mit Wasser und Klimaschutz zu tun / Papier schöpfen</li> <li>Ohne Plastik-Fluch und Segen</li> <li>Ökologischer Fußabdruck</li> </ul>

Christian Morgenstern Grund- und Mittelschule Herrsching	Projektwochen zur Fairen Woche „Fair. Und kein Grad mehr.“ 15. – 29.9.23	12 Klassen (1.-6.Jahrgangsstufe)	273	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat Papier mit Wasser und Klimaschutz zu tun / Papier schöpfen</li> <li>• Unsichtbares Wasser</li> </ul>
--	--	----------------------------------	-----	---

Für die Durchführung der Einheiten an Schulen verlangt die Indienhilfe einen Kostenbeitrag in Höhe von 75 Euro (für 90 Minuten) bzw. 150 Euro (für 180 Minuten), in dem sowohl Vorbereitung als auch Anfahrt enthalten sind. Je nach verfügbarer Förderung durch andere Stellen kann sich der Beitrag reduzieren. Die gesamten Kosten für die Bildungseinheit „Unsichtbares Wasser“ wird durch die AWA-Ammersee Wasser- und Abwasserbetriebe gKU übernommen, so dass den Schulen in den sieben Mitgliedsgemeinden der AWA keine Kosten entstehen. Im Rahmen des Förderschwerpunkts „Globales Lernen in Bayern“ von Mission EineWelt (MEW) erhält die Indienhilfe eine finanzielle Förderung für die Durchführung von 100 Bildungseinheiten, für die sich die Kosten der Schulen auf 37,50 Euro reduzieren. Auch über den Landkreis Starnberg können Schulen eine Förderung von 50% der Kosten für Unterrichtseinheiten zum Globalen Lernen beantragen. Aufwendiger in der Beantragung ist das Aktionsgruppenprogramm (AGP) von Engagement Global, das sich daher nur für größere Aktionen wie Projektwochen etc. empfiehlt, und 2023 nicht in Anspruch genommen wurde. Die Eine Welt-Station der Indienhilfe berät und unterstützt Schulen bei der Beantragung der jeweiligen Förderungen.

*Förderungen in 2023 nach Förderquelle:*

Förderung durch	Einheiten
MEW	41
AWA	6
BUND	4
Landkreis Starnberg	1
unbekannt	1
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>

Auch über die Schulen hinaus führte die Eine Welt-Station Bildungsarbeit zu globalen Themen durch, um möglichst viele Menschen zu einem Überdenken ihres Lebensstils zu mehr Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit zu motivieren. Im Auftrag des BUND Wartaweil hat Susanne Krause zusammen mit Silke Meusel von „a tip:tap“ eine Unterrichtseinheit zu „Wasser und Klimawandel“ konzipiert. Das geistige Eigentum bleibt bei den Erstellern und kann damit auch für die Bildungsarbeit der Eine Welt Station der Indienhilfe genutzt werden. Im Februar 2024 ist des Weiteren eine Lehrerfortbildung am ZUK Benediktbeuern geplant, bei dem Susanne Krause einen 1,5h Workshop zum gleichen Thema durchführt und die Einheit entsprechend der Zielgruppe anpassen und überarbeiten wird.

Im Jahr 2023 wurden nur kleine Anschaffungen für die Bildungsarbeit gemacht: eine Broschüre zu virtuellem Wasser und Unterrichtsmaterial (Broschüren von Oroverde) zu Papier, Kakao und Regenwald.

Im Rahmen des Herrschinger Ferienprogramms führten Monika Walter und Martha Stumbaum gemeinsam mit Sarthak Roy, Projektkoordinator aus Chatra, am 2. August 2023 den Workshop „Indien schmecken und erleben - In das Leben in Indien eintauchen!“ durch. Neben Infos zu Indien allgemein ging es in diesem Jahr speziell darum, mehr über Herrschings Partnergemeinde Chatra zu erfahren. Gemeinsam mit dem indischen Gast wurden indische Getränke (Chai, Lassi) und ein Puffreis-Snack (Muri) zubereitet, indische Muster gemalt und gestempelt, indische Kleidung anprobiert, Carrom gespielt und ein kleiner Tanz einstudiert. Im Jahr 2023 nahmen **12** Kinder an dem von der Gemeinde Herrsching finanzierten Programm teil.

## 4. DIALOG UND PARTNERSCHAFT

### 4.1. Unser Ansatz, unsere Ziele

Die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens strebt die IH im Arbeitsbereich „Dialog und Partnerschaft“ an. Dabei soll über Kultur- und Informationsveranstaltungen, aber vor allem auch durch direkte, persönliche Begegnungen Partnerschaft realisiert und gegenseitiges Vertrauen und Respekt ermöglicht werden. Die Achtung vor und Verständnis für Würde, Werte und Kultur von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise wird gefördert. Der deutsch-indische Dialog steht hierbei exemplarisch im Vordergrund.

Angeregt durch Aktivitäten und Kontakte der IH beschloss der Gemeinderat Herrsching 1994, eine Partnerschaft mit der westbengalischen Kommune Chatra einzugehen. Die IH begleitet und unterstützt die Städtepartnerschaft, koordiniert Begegnungsreisen nach Chatra und zu Projektpartnern und organisiert Begegnungsprogramme für indische Gäste in Herrsching bzw. Bayern. Zudem fördert die IH gemeinsam mit der Gemeinde Herrsching und der adelphi gGmbH Berlin ein Projekt zur Förderung von sauberem und arsenfreiem Trinkwasser in einem Adivasi-Dorfteil Chatras.

Um interkulturelles Verständnis gerade auch bei jungen Menschen zu fördern, betreut die IH mehrere Schulpartnerschaften zwischen indischen und deutschen Schulen (in und um Herrsching und Chatra). In diesem Rahmen

besuchten bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie deutsche und indische Gäste regelmäßig die jeweiligen Partnerschulen und hielten dort Vorträge und Workshops ab. Zudem existierte ein reger Briefaustausch zwischen SchülerInnen der indischen und deutschen Schulen, der während der Corona-Pandemie pausiert und nun langsam wieder in Gang kommt (siehe unten).

Die IH verfügt über eine große Indien-Bibliothek mit Zeitschriftenarchiv und eine Sammlung aussagekräftiger indischer Alltagsobjekte, die für die Bildungsarbeit eingesetzt werden. Sie organisiert je nach Kapazitäten kulturelle Veranstaltungen, um indisches Kulturschaffen in Deutschland bekannter zu machen. Die Präsenzbibliothek der IH und das Archiv umfassen umfangreiche Literatur, AV-Medien, Zeitungsartikel zu den Weltreligionen, Weltanschauungen, Sekten, zu interkulturellem und interreligiösem Dialog und Lernen. Sie verleiht Themenkisten mit Originalgegenständen aus Indien (Schule, Kinderarbeit, Küche, Hinduismus, Landwirtschaft, Kleidung etc.) sowie didaktische und AV-Materialien zu Indien.

#### **4.2. Unsere Arbeit in 2023**

Nach der Corona-bedingten Pause war es im Jahr 2023 erstmals seit 2019 wieder möglich, indische Gäste nach Herrsching einzuladen:

Vom 20. Juli bis 24. August 2023 war Sarthak Roy, Koordinator des von uns geförderten Projekts "Green Panchayat for Sustainable Development Chatra Project" unseres Partners Hiji INSPIRATION, zu Gast in Herrsching, um die Beziehungen im Rahmen der Städte- und Schulpartnerschaften zu stärken. Zu den wichtigsten Stationen seines Aufenthalts gehörten:

- Gespräche mit Herrschings Bürgermeister Christian Schiller und Kennenlernen des Herrschinger Rathauses mit seinen verschiedenen Abteilungen, inkl. Gemeindegarchiv und Feuerwehr
- Bericht über den aktuellen Stand des kommunalen Trinkwasser-Projekts in Chatra, das mit Unterstützung Herrschings im Rahmen des NaKoPa-Programms umgesetzt wurde
- Treffen mit Vertretern der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus Herrsching und Gespräche über die Möglichkeiten einer kirchlichen Partnerschaft zwischen St. Nikolaus Herrsching und der Pfarrgemeinde Shanti Rani Girja Bamundanga bei Chatra
- Besuch verschiedener Herrschinger Initiativen und NGOs mit Schwerpunkt Sozial- und Umweltarbeit (z.B. Herrschinger Tafel, Herrschinger Insel, Café Blabla – Wir schaffen das e.V., Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil etc.)
- Kennenlernen von Herrsching mit seinen Ortsteilen und Nachbarorten
- Besuch von jeweils 2 Schulklassen an der Christian-Morgenstern-Schule Herrsching und dem Christoph-Probst-Gymnasium Gilching
- Beteiligung am Workshop „Indien schmecken und erleben“ im Rahmen des Herrschinger Ferienprogramms (12 teilnehmende Kinder)

Im Anschluss an das von der Indienhilfe organisierte intensive Begegnungs- und Austauschprogramm nahm Sarthak Roy vom 8. bis 23. August 2023 am 31. Internationalen Seminar für Führungskräfte der Landjugendarbeit im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching teil, bei dem sich zwei Wochen lang 77 TeilnehmerInnen aus 46 Ländern mit dem Thema „Global denken – Gemeinsam lokal handeln“ beschäftigten (siehe auch [https://www.international-herrsching-seminar.de/fileadmin/SITE\\_MASTER/content/Dokumente/Tagungsbaende/31-Tagungsband\\_final.pdf](https://www.international-herrsching-seminar.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Dokumente/Tagungsbaende/31-Tagungsband_final.pdf))

Im Herbst fand vom 4. bis 18. Oktober 2023 das zweite große Begegnungsprogramm mit indischen Gästen statt:

- Rucha Mitra mit Tochter Parisa (IH-Consultant)
- Aparajita Ghosh mit Sohn Om (IH-Consultant)
- Sayatya Mallick (für IH tätiger Chartered Accountant)
- Proma Basu Roy (Trustee im Kolkata Trust for Human Development)
- Sibani Chakraborty mit Tochter Mouli (ehemalige IH-Consultant, Gründerin des Kolkata Trust for Human Development)

Neben den Gesprächen zu Projekten und der weiteren Ausgestaltung des Kolkata Trust for Human Development standen folgende Aktivitäten auf dem Programm der Gäste:

- Info-Stand zur Städtepartnerschaft Herrsching – Chatra beim DA GEHST HI FESTIVAL anlässlich des 75. Geburtstags des "Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching" am 7.10.23
- Unterrichtsteilnahme der Kinder an der Christian-Morgenstern-Schule Herrsching am 10.10.23
- Benefizkonzert "Songs and Stories of Bengal" mit Sayatya Mallick und Proma Basu Roy, die nebenberuflich als Musiker tätig sind, am 13.10.23 anlässlich des 70. Geburtstags von IH-Gründerin Elisabeth Kreuz
- Teilnahme an der Jahres-Mitgliederversammlung der IH am 14.10.23 mit Kurz-Vorträgen der indischen Gäste zu ihren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten für die IH
- Schulbesuch am Christoph-Probst-Gymnasium Gilching am 16.10.23

Die Unterbringung der indischen Gäste erfolgte privat bei Familien, die Reisekosten der für die IH-tätigen Personen wurden von der IH übernommen, während die Kosten für die begleitenden Kinder von den jeweiligen Familien selbst finanziert wurden.

Der im Rahmen der deutsch-indischen Schulpartnerschaften organisierte Briefaustausch zwischen SchülerInnen und Schülern der indischen und deutschen Partnerschulen war durch die Corona-Pandemie ebenfalls ins Sto-

cken geraten. Erst mit dem Projektbesuch von Frau Wallrapp und Frau Kösterke in Indien wurde der Briefaustausch wieder aufgegriffen. Die Christian Morgenstern Volksschule organisierte Gebasteltes, Briefe und Einträge in das Austauschbuch mit der Ananda Niketan Schule in Chatra; das Christoph Probst Gymnasium Gilching Briefe für Schüler der Chatra Boys Highschool, sowie andersrum. Im Rahmen des Besuches von Sarthak Roy aus Chatra im August 2023 nach Herrsching, sowie der IH consultants Rusha Mitra und Aparajita Ghosh im Oktober 2023 nach Herrsching wurden ebenfalls Briefe ausgetauscht.

Zusätzlich fanden im Rahmen der Schulpartnerschaften dieses Jahr verschiedene Spendenaktionen der deutschen Partnerschulen statt, v.a. zu Gunsten des Trinkwasserprojekts in Chatra: die Montessori Schule in Inning organisierte, wie jedes Jahr, einen Spendenlauf (Gesamtbetrag ca. 2100 Euro), die Christian Morgenstern Volksschule veranstaltete im Oktober 2023 den jährlichen Flohmarkt „Kinder für Kinder“ und konnte dadurch das Trinkwasserprojekt in Chatra mit ca. 1650 Euro unterstützen.

Etabliert hat sich mittlerweile Indien als Partnerland beim Fünf Seen Filmfestival, bei dem aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus und über Indien bzw. dem bengalischen Kulturraum gezeigt werden. Im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching – Chatra übernahm die Indienhilfe in diesem Jahr die Patenschaft für den Dokumentarfilm „The Golden Thread“ über die Juteproduktion bei Kolkata, der am 26. August 2023 gezeigt wurde. Die Finanzierung der Film-Patenschaft übernimmt die Gemeinde Herrsching im Rahmen des Partnerschafts-Budgets.

Große Fortschritte machte der Bau der Trinkwasseraufbereitungsanlage in Chatra, der im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching – Chatra initiiert wurde: am 6. Februar 2023 konnte die Anlage offiziell eingeweiht werden. Seitdem wurde die Nutzung des Wassers freigegeben und kann von der Bevölkerung als Trinkwasser entnommen werden (siehe Artikel unter Projekt Schlaglichter, S. 6). Im September 2023 übergab die Gemeinde Herrsching offiziell die Trinkwasseranlage an Chatra Gram Panchayat.

## **5. AGENDA 21, VERNETZUNG, NACHHALTIGKEIT**

### **5.1. Unser Ansatz, unsere Ziele:**

Die IH leistet umfangreiche Arbeit in Bezug auf Information und Vernetzung der verschiedensten Akteure, um globales Verantwortungsbewusstsein und einen solidarischen genügsamen Lebensstil, der die Rechte aller Menschen und der zukünftigen Generationen wie auch der Natur achtet, zu fördern. Die IH erachtet es als notwendig, dass wir in den Industrienationen sowohl aus Gründen der Gerechtigkeit unseren unverhältnismäßig hohen Energie- und Ressourcenverbrauch auf ein weltweit vertretbares Maß reduzieren, als auch aus Gründen der Glaubwürdigkeit durch einen entsprechenden Lebensstil deutlich machen, dass wir es mit unseren Warnungen vor einem ökologischen Kollaps der Erde, wenn alle sich unseren heutigen Lebensstandard zu eigen machten, ernst meinen. Die Öffentlichkeitsarbeit über globale Zusammenhänge, beispielhaft dargestellt an den Ländern Indien und Deutschland, und über die Konsequenzen unserer eigenen Lebensweise, ist dabei handlungsorientiert, d.h. sie zielt in erster Linie auf eine Veränderung unseres Handelns, nicht lediglich auf eine Erweiterung unseres Wissens oder Bewusstseins ab. Auch hier hat die IH den Vorteil, dass sie Informationen aus erster Hand aus ihren Projekten in Indien erhält, die sie an Akteure in Deutschland herantragen kann. Dabei setzt die IH zwar beim Einzelnen, beim Konsumenten an, ist sich aber bewusst, dass für den notwendigen gesellschaftlichen Wandel eine Veränderung des allgemeinen Wirtschaftens und damit eine Änderung des gesetzlichen Rahmens und der politischen Leitlinien nötig ist. Deshalb gehört es auch zu den Zielen der IH (künftige) Entscheidungsträger durch die eigene Arbeit zu prägen.

Die IH mit ihrer Geschäftsstelle, Weltladen und Eine-Welt-Station im Welthaus „Alte Schule“ in Herrsching versteht sich als offenes Haus, in dem Vernetzung und Informationsaustausch von und mit Eine-Welt-, Fairtrade- und Agenda-21-Engagierten, Schulen, Initiativen und Entscheidungsträgern ermöglicht und aktiv gefördert wird. Die im EG eingerichteten „Postfächer“ für entsprechende Personen und Einrichtungen machen die Verteilung von Infomaterialien zu relevanten Themen einfach. Schon der Kundenverkehr im Weltladen bietet dabei immer wieder Vernetzungsmöglichkeiten, z.B. mit Herrschinger Insel, FlüchtlingshelferInnen, Bildungszentrum des Bund Naturschutz in Wartau, GemeinderätInnen. Seit 2017 ist die IH ansiedelnder und seit 2019 anstellender Träger einer der sechs von BMZ und Bayerischer Staatskanzlei finanzierten bayerischen Eine Welt-Regional-Promotorenstellen, zuständig für die 5 Landkreise Starnberg, Landsberg, Weilheim-Schongau, Bad Tölz-Wolfratshausen und Garmisch-Partenkirchen (Oberbayern Süd).

Die IH arbeitet aktiv im Agenda 21 AK Eine Welt (von der IH gegründet) und in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching mit. Sie kooperiert mit und ist Mitglied bei Organisationen und Verbänden der Eine-Welt-Arbeit wie Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Nord Süd Forum München, VENRO (Verband Entwicklungspolitischer NRO in Deutschland), NRO-Indienforum Deutschland, Weltladen-Dachverband, Adivasi-Koordination Deutschland, Dalit Solidarität Deutschland, Entschuldungskampagne und beteiligt sich an Kampagnen spezifischer NGOs wie Südwind, Urgewald, INKOTA, FIAN, amnesty international u.a.

### **5.2. Unsere Arbeit in 2023:**

Weiterhin arbeitet die Indienhilfe im AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 Herrsching sowie in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching mit. Seit 2020 ist IH-Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz Sprecherin

des Agenda-AKs und lädt zu den Treffen des AK Eine Welt und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching ein und verschickt die Protokolle der Treffen.

Seit 16.6.2010 trägt die Gemeinde Herrsching den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ und die Indienhilfe engagiert sich aktiv in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching, damit die Gemeinde den Titel auch weiterhin führen kann und das Engagement für den Fairen Handel im Ort weiter gefördert und ausgeweitet wird.

In Zusammenarbeit mit dem AK Eine Welt und der Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching beteiligte sich die Indienhilfe mit dem Weltladen an der Fairen Woche vom 15. bis 29. September 2023, die unter dem Motto "Fair. Und kein Grad mehr! - #FAIRHANDELN für Klimagerechtigkeit weltweit" stand. Erstmals hatten die Steuerungsgruppen der Fairtrade-Gemeinden Herrsching und Seefeld gemeinsam ein interessantes und vielseitiges Programm erstellt:

- Eröffnungsveranstaltung am Herrschinger Rathausplatz: Eröffnung durch Wolfgang Schneider, 3. Bürgermeister Gemeinde Herrsching, und Thomas Zimmermann, 2. Bürgermeister Gemeinde Seefeld; Vortrag „Klimagerechtigkeit und Fairer Handel“ von Claus Wecker, Wir schaffen das e.V.; „Lastenrad spart CO2“ von Mustafa Kaya, Bike Life Kaya; Vorstellung eines Balkonkraftwerks durch Gerd Mulert, Energie-Genossenschaft Fünfseenland eG; Tanz zum Thema „fast fashion“ der Tanzschule East Coast; thematischer Büchertisch der Gemeindebücherei Herrsching; Info- und Verkaufsstände der Läden „Unverpackt am Ammersee“ und des Weltladens der Indienhilfe e.V.; Selbsttest zum ökologischen Fußabdruck der Eine Welt-Station der Indienhilfe e.V. und Ausstellung „Aktiv gegen Kinderarbeit“
- Ausstellung „Aktiv gegen Kinderarbeit“ in der Christian-Morgenstern-Volksschule vom 15.-29. September 2023
- Filmabend des Kulturvereins Herrsching "Ernte teilen – ein Film über solidarische Landwirtschaft" über die Geschichte von Bäuerinnen und Bauern, die aus den Strukturen der herkömmlichen Landwirtschaft ausbrechen wollen, in Anwesenheit des Filmemachers Philipp Petrich am 15.9.23 im Herrschinger Kurparkschlösschen
- Doku-Film: „La Buena Vida (Das gute Leben)" über Geschichte der kolumbianischen Dorfgemeinschaft Tamaquito vor dem Hintergrund des weltweit steigenden Energiekonsums im Café Sonrisa am 16.9.23
- Dokumentarfilm „Das System Milch“ am 19.9.23 mit Filmgespräch mit Andechser Molkerei Scheitz im Kino Breitwand in Seefeld
- Vom 15 bis 29.9.23 gab es unter dem Motto „FAIR essen in Herrsching“ täglich ein Mittagessen mit Zutaten aus zertifiziert fairem Handel / aus Mafiabefreiten Gebieten im Cafe Sonrisa und im Restaurant Seespitz in Herrsching
- Workshops während der fairen Woche: „Was hat Papier mit Klimagerechtigkeit zu tun? – Papierschöpfen für Kinder im Grundschulalter am 20.9. und 29.9. für die Nachbarschaftshilfe Seefeld und die Kindergruppe Fünfseenland, „Plastik- weniger ist fair (zum Meer)“ Workshop mit Herstellung praktischer Hilfsmittel für Küche und Bad im Unverpacktladen Herrsching.
- Schaurösten „Fairer Kaffee für Familien erklärt“ der Kaffeerösterei am Ammersee am 21.9.23
- Vortrag „Klimawandel + Biodiversität – was kann der Faire Handel dazu beitragen?“ durch Susan und Andreas Bohn vom Fairhandelsunternehmen „Baghi“ im Saal im Welthaus „Alte Schule“ am 27.9.23
- Vortrag „Keine Grad mehr! Heizen mit Zukunft“ über mit Referent Gerd Mulert von der Energiegenossenschaft Fünfseenland eG am 28.9.23
- "Der Boden unter unseren Füßen" Lesung und Gespräch mit Ursula Kirchenmayer zu ihrem sozialkritischen Debütroman, der die Themen Wohnungsnot und Verdrängung anspricht im Café Sonrisa am 29.9.23\*
- Aktion „Legal und Lecker im Weltladen Herrsching“: Der Weltladen der Indienhilfe stellte die Produkte aus mafia-freiem Fairem Handel in den Mittelpunkt - Lebensmittel, Feinkost, Süßes, Spirituosen, Pasta und Tomatenprodukte von legal&lecker, NoCap u.a..

Fortgeführt hat die IH über den Weltladen den Vertrieb der SeenLiebe-Schokolade von fairafri, die gemeinsam mit AK Eine Welt der Agenda 21/Steuerungsgruppe Herrsching, Eine Welt-Regionalpromotorin Obb.-Süd, weiteren Steuerungsgruppen von Fairtrade-Gemeinden der Region und gwtStarnberg entwickelt worden war. Umsatzrückgänge und schwierige Bestell- und Lieferbedingungen haben zu der Entscheidung geführt, die SeenLiebe-Schokolade auslaufen zu lassen (siehe auch unter Weltladen, S. 9)

Das Thema Nachhaltigkeit ist für die Indienhilfe seit ihrer Gründung ein zentrales Anliegen, das sie in allen Arbeitsbereichen berücksichtigt. Schon seit vielen Jahren ist das Trinken von Leitungswasser statt abgefülltem Flaschenwasser eine Selbstverständlichkeit für die MitarbeiterInnen und bei den verschiedenen Gremiensitzungen und Gruppentreffen. Seit März 2021 ist der Weltladen durch den Verein a tip:tap, der die Förderung des Trinkens von Leitungswasser zum Ziel hat, als Refill-Station anerkannt und auch 2023 war es Passanten möglich, sich eigene Wasserflaschen mit Leitungswasser an dem mit einem speziellen Schild gekennzeichneten Wasserhahn im Flur abzufüllen, was trotz entsprechender Hinweisschilder leider nur äußerst selten genutzt wird, Gleichzeitig ist die Stiftung „Hilfe für Indien“ als leitungswasser-freundliche Einrichtung ausgezeichnet, die sich auch weiterhin verpflichtet kein Flaschenwasser in ihren Räumlichkeiten auszuschenken und die Mieter der Stiftungsräumlichkeiten, zu denen auch die IH gehört, per Mietvereinbarung verpflichtet, kein Flaschenwasser zu verwenden.

Gemeinsam mit dem Nord-Süd-Forum München e.V., der Aktionsgruppe Gleichstellung Bayern (AGGB) und mit Unterstützung von Misereor und TERRE DES FEMMES, Städtegruppe München, hat die IH am 24. Mai 2023 im Rahmen von „München für Menschenrechte“ den Filmabend „Salaam Bombay“ zur aktuellen Situation von Frauen und Kindern in Indien veranstaltet. Als Vertreterinnen der IH standen AA-Mitglieder Elke Chakraborty und Wally Guess nach dem Film für Fragen zu Verfügung und berichteten aus den von der IH geförderten Projekten zur Schaffung von Gemeinden ohne Kinderarbeit (Child Labour Free Gram Panchayats) im North 24 Parganas Distrikt sowie über das Projekt für Jhumu und Nachni im Purulia-Distrikt Westbengalens. Die über 30 ZuschauerInnen waren von den äußerst harten Erfahrungen der Mädchen, Frauen und Kinder in dem nur an

Originalschauplätzen und hauptsächlich mit Laienschauspielern gedrehten Film sehr stark betroffen, dementsprechend rege und interessiert war die Beteiligung am anschließenden einstündigen Filmgespräch, zu dem nahezu alle ZuschauerInnen geblieben sind.

An einer weiteren Kooperationsveranstaltung beteiligte sich die Indienhilfe in Zusammenarbeit mit FIAN e.V. Lokalgruppe München, Nord Süd Forum München e.V. und dem Netzwerk München für Menschenrechte am 15. Juni 2023: im Rahmen des Themenabends „Landrechte in Indien: Zusammen geht was!“ wurde im Anschluss an einen Dokumentarfilm über einen viel beachteten Marsch indischer LandarbeiterInnen für ihre Recht im Jahr 2012 über die aktuelle Lage diskutiert und die beteiligten Veranstalter informierten über ihre Aktionen und Erfahrungen zum Thema Landrechte.

Einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung in der Region leistet die **Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd**, die bei der IH über das Eine Welt-PromotorInnen-Programm des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. angestellt ist und zu deren Aufgaben u.a. die persönliche und telefonische Beratung von Eine Welt-Akteuren, sowie die Organisation von Vernetzungstreffen für Fairtrade-Gemeinden, Weltläden und Partnerschaftsgruppen in den fünf Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Starnberg und Weilheim-Schongau gehört. Die seit 2019 als Eine Welt-Regionalpromotorin tätige Annika Waymann zog Ende 2022 aus der Region weg und übergab ihre Stelle zum 1.1.2023 an Martha Übelacker, die ebenfalls aus persönlichen Gründen Ende März ihre Tätigkeit beendete. Da sich die Suche nach einer Nachfolge schwierig gestaltete, blieb die Stelle von April bis September 2023 unbesetzt, bis am 1.10.23 Leonie Müller als neue Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd eingestellt werden konnte. Trotz der personellen Wechsel konnten die beiden neuen Promotorinnen an die Arbeit ihrer Vorgängerin anknüpfen, und so fanden im Frühjahr sowohl ein Vernetzungstreffen der Steuerungsgruppen der Fairtrade-Towns am 24.3.23 in Bad Tölz mit 13 Teilnehmenden statt sowie ein Weltladen-Treffen. Ein Treffen der Partnerschaftsgruppen und ein Vernetzungstreffen im Bereich Globales Lernen konnte in 2023 nicht organisiert werden, da Leonie Müller erst im Oktober ihre Tätigkeit aufgenommen hat und die Vorweihnachtszeit, die bei vielen Engagierten von einer allgemein hohen Arbeitsbelastung geprägt ist, sich für solche Treffen als ungünstig erwiesen hat. Diese Treffen sind nun zu Beginn des Jahres 2024 geplant. Mit 2 Email-Rundbriefen (März und Dezember 2023) informierten die Promotorinnen jeweils knapp 400 Empfänger aus dem Eine Welt-Bereich über aktuelle entwicklungspolitische Themen und Veranstaltungen in der Region. Zudem fanden persönliche und telefonische Beratungen für Mitarbeitende in kommunalen Verwaltungen, lokale zivilgesellschaftliche Akteur\*innen, Akteur\*innen der Eine-Welt-Arbeit sowie Entscheidungsträger\*innen in der Politik durch. Themen dabei waren u.a. Globales Lernen, nachhaltige Beschaffung und der Bewerbungsprozess als Fairtrade Town.

## **6. PLANUNG UND AUSBLICK**

### **6.1. Planung und Ziele:**

Nachdem das Jahr 2023 mit einem Spendenrückgang von etwa 50.000 Euro endete, wird der Schwerpunkt im kommenden Jahr darauf liegen, dieses Defizit auszugleichen und durch Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit die Spendeneinnahmen zu erhöhen bzw. stabil zu halten. Ziel ist es, das Spendenniveau zu erhöhen, dass die finanziellen Kapazitäten für die Einstellung einer Verwaltungsfachkraft ausreichen, um die Geschäftsführung bei den stets steigenden Verwaltungsaufgaben zu unterstützen und zu entlasten. Da sich das Indienbild in der Gesellschaft stark wandelt und viele Leute keine Notwendigkeit für Projekte in Indien mehr sehen, ist für 2024 ein Artikel zum Thema „Warum noch für Indien spenden“ für den Infobrief geplant. Hierbei soll dargelegt werden, warum Projekte in Indien immer noch notwendig und sinnvoll sind und wie sich die Spendengelder vervielfachen, da die IH in ihren Projekten darauf hinarbeitet, dass zunächst alle verfügbaren Mittel, die der indische Staat zur Armutsbekämpfung der Bevölkerung zur Verfügung stellt, abgerufen und sparsam und sinnvoll eingesetzt werden.

Gleichzeit ist geplant in 2024 einzelne Partner und Projekte in Indien intensiver zu begleiten und auszuwerten um die Möglichkeit zu sehen ob in einigen Dörfern und Gebieten einzelne Ziele bereits erreicht wurden, um gegebenenfalls Projekte oder Komponenten schließen zu können.

Da der Kolkata Trust for Human Development in 2023 die FCRA Genehmigung erhalten hat, steht nun eine vertrauensvolle Partnerorganisation für die Indienhilfe zur Verfügung um Projekte umzusetzen. Im Bereich des Trinkwasserprojektes in Chatra sind bauliche Maßnahmen notwendig, um das Wasserreservoir der Trinkwasseranlage klimaresistenter zu gestalten und zu verbessern, um sicherzustellen, dass ganzjährig ausreichend Wasser für die Anlage zur Verfügung steht. Diese Baumaßnahmen wurden in einem Projekt (Climate Smart and Sustainable Water Resources CSSWR) zusammengefasst und mit Hilfe von KTfHD und adelphi gGmbH Ende 2023 ausgearbeitet. Es ist geplant eine finanzielle Unterstützung beim deutschen Konsulat in Kolkata bis Ende Februar 2024 dafür zu beantragen und die Baumaßnahmen April 2024 zu starten.

Die Bildungsangebote der Eine Welt-Station werden von den Schulen in der unmittelbaren Umgebung gut angenommen, während die Nachfrage aus dem größeren Einzugsgebiet der Eine Welt-Station noch nicht sehr ausgeprägt ist. Durch gezielte Anschreiben soll IH-Bildungsreferentin Susanne Krause die Angebote der EWSt auch dort stärker bewerben und bekannt machen.

Nach dem intensiven und umfangreichen Begegnungsprogramm in 2023 ist im kommenden Jahr nur eine Reise geplant: Im Herbst 2024 wird IH-Beraterin Rusha Mitra für Projektplanungen, die Teilnahme an der Jahres-Mitgliederversammlung und für Besuche an den Partnerschulen nach Herrsching kommen.

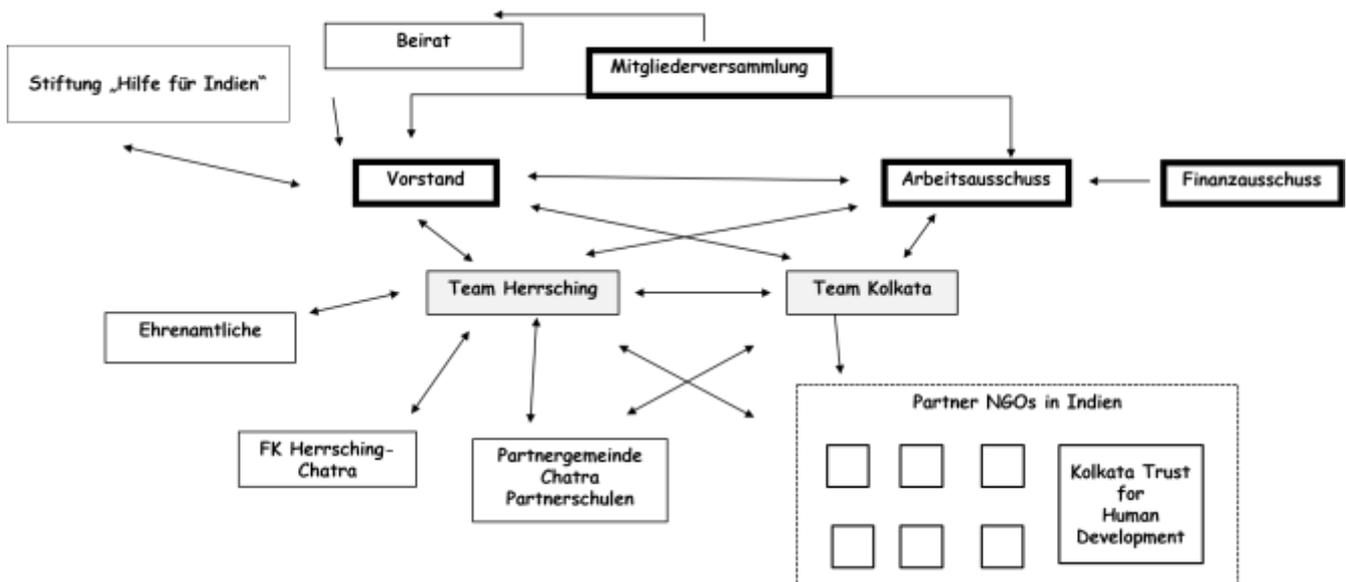
## B. INDIENHILFE E.V.

### 1. ORGANISATIONSPROFIL

#### 1.1. Allgemeine Angaben

Name:	Indienhilfe e.V.	Sitz:	Herrsching a. Ammersee
Kontakt Daten:	Luitpoldstraße 20, 82211 Herrsching Mail: <a href="mailto:email@indienhilfe-herrsching.de">email@indienhilfe-herrsching.de</a>	Tel: 08152-1231 Website: <a href="http://www.Indienhilfe-herrsching.de">www.Indienhilfe-herrsching.de</a>	
Gründung:	1980	Rechtsform:	Eingetragener Verein
Register-eintrag:	Amtsgericht München (früher Starnberg)	Vereinsregister Nr:	652
Satzung:	Es gilt die Fassung vom 09.10.2010. Online abrufbar unter <a href="https://indienhilfe-herrsching.de/Satzung">https://indienhilfe-herrsching.de/Satzung</a> oder <a href="http://www.indienhilfe-herrsching.de/pdf/Satzung.pdf">www.indienhilfe-herrsching.de/pdf/Satzung.pdf</a> Die Satzung kann wie auch die „Grundsätze für die Arbeit der Indienhilfe“ ( <a href="https://www.indienhilfe-herrsching.de/Arbeitsgrundsätze">https://www.indienhilfe-herrsching.de/Arbeitsgrundsätze</a> ) kostenlos angefordert werden.		
Letzter Freistellungsbescheid über Gemeinnützigkeit:	13.03.2025 Finanzamt Fürstentfeldbruck		
Zweck der Gemeinnützigkeit	<p>a) Förderung der Wohlfahrtspflege in Indien durch Zusammenarbeit mit dort als gemeinnützig anerkannten Organisationen und Institutionen, insbesondere in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung hilfebedürftiger Personen</li> <li>- Gesundheitspflege/Verhinderung und Vorbeugung von Seuchengefahren</li> <li>- Jugendpflege und Jugendfürsorge</li> <li>- Erziehung, Volks- und Berufsbildung</li> <li>- Fürsorge für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte</li> <li>- Katastrophenhilfe</li> </ul> <p>b) Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, sowie Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung in Deutschland</p>		

Organisationsstruktur:



**Leitungsorgan** des Vereins ist der **Vorstand**, welcher aus 3 Vorstandsmitgliedern besteht:

- Elisabeth Kreuz (Vorsitzende, Gründerin 1980, freie Mitarbeiterin, Ärztin/ Entwicklungspol. Referentin), Wiederwahl in 2023. Geschäftsführung ehrenamtlich
- Regine Linder (Schriftführerin, seit 2020, ehrenamtlich, Gymnasiallehrerin im Ruhestand), Wiederwahl in 2022
- Dr. Johann Alzinger (Kassier, seit 2022, ehrenamtlich, Arzt)

Die Mitglieder des Vorstandes werden jeweils auf 2 Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Der Vorstand wird

vom Vorsitzenden nach Bedarf oder auf Aufforderung eines Vorstandsmitglieds, mindestens jedoch zweimal jährlich zu einer Sitzung einberufen.

Die **Mitgliederversammlung** (MV) ist das oberste **Aufsichtsorgan** des Vereins und tritt einmal jährlich zusammen. Bei Bedarf können außerordentliche Mitgliederversammlungen einberufen werden. *Am 31.12.23 beträgt die Anzahl der Mitglieder 224, davon 47 ordentliche (= stimmberechtigte) und 177 fördernde.*

Insbesondere entscheidet die Mitgliederversammlung über die Wahl des Vorstandes, der Revisoren und die Bestellung des Wirtschaftsprüfers, Entgegennahme der Geschäfts- und Revisionsberichte, Entlastung des Vorstandes, Festlegung der Richtlinien für die praktische (und theoretische) Arbeit, Änderung der Satzung und Auflösung des Vereins.

Der **Arbeitsausschuss** (AA) ist ein regelmäßig tagendes Gremium, das gemeinsam mit dem Vorstand gemäß den Richtlinien der Mitgliederversammlung grundlegende Entscheidungen, insbesondere Projektbewilligungen, während des Jahres fällt. 2023 bestand der Arbeitsausschuss aus 8 ehrenamtlichen Arbeitsausschuss-Mitgliedern: *Elke Chakraborty* (seit 1988, von 1992-2002 Vorstand), *Wally Guess* (seit 10/2016), *Marion Schmid* (seit 8/2014, Mitarbeiterin von 8/2014 bis 12/2018), *Martha Stumbaum*, *Günter Schnürer* (seit 1998), *Sarah Well-Lipowski* (seit 11/2018, Mitarbeiterin seit 11/2018), *Astrid Kösterke* (seit 10/20,), *Corinna Wallrapp* (seit 04/22) Regina Haß, Mitglied im Arbeitsausschuss seit 2006, ist am 20. Januar 2023 verstorben.

Teilnehmende Vorstandsmitglieder: Johann Alzinger (seit 7/2018, bis zur Vorstandswahl 10/22), Regine Linder (8/1998 - 4/2011, wieder ab 12/2014 - Vorstand) und Elisabeth Kreuz.

Jedes ordentliche Mitglied kann Mitglied des AA werden. Die Mitglieder des AA stellen sich in der MV vor und werden von dieser bestätigt. Die Mitarbeiterinnen für die Projektkoordination sind von Amts wegen Mitglied des AA. Der Arbeitsausschuss tagte 2023 am 17.3.23 und am 23.9.23. Das für den 8.12.23 geplante dritte AA-Treffen musste krankheitsbedingt auf den 13.1.24 verschoben werden. In diesem Jahr traf der AA zwischen seinen Sitzungen per Email-Umlaufverfahren keine Entscheidungen.

Der **Finanzausschuss** hat beratende Funktion, er berät über die Finanzplanung für das kommende Jahr und gibt dem Arbeitsausschuss Empfehlungen, z.B. für das Gesamtbudget für die Projektplanung in Indien und den für die Kalkulation anzunehmenden Wechselkurs. Er tritt in der Regel einmal jährlich zusammen, bei Bedarf können Sondersitzungen einberufen werden. Dem Finanzausschuss gehören die/der BuchhalterIn, der Vorstand, die internen RevisorInnen und die Projektreferentinnen an. Im Jahr 2023 waren das: der ehrenamtliche Buchhalter Jürgen Bednarz (Wirtschaftsingenieur, interner Revisor von 10/14 bis 10/18, seit 10/18 Mitarbeiter für Buchhaltung und Finanzen, für 2021 interner Revisor), die interne Revisorin Anna Jellissen (Controllerin, bis Oktober 2014 ehrenamtliche Beirätin der IH für Controlling, seit 10/2014 interne Revisorin) und der interne Revisor Helge Latzina (seit 2022) sowie die IH-Mitarbeiterinnen Sarah Well-Lipowski (Projektreferentin seit 11/18, stellvertr. GF), Astrid Kösterke (Assistenz der GF) und Corinna Wallrapp (Projektreferentin seit April 2022), sowie die Vorstandsmitglieder Elisabeth Kreuz, Regine Linder und Hans Alzinger. Der Finanzausschuss tagte im Jahr 2023 einmalig am 28.2.2023.

**Beiräte** werden vom Vorstand berufen und von der MV bestätigt. 2022 waren 4 Beirätinnen ehrenamtlich tätig:

- Sandra Dlugosch - Kinderschutz (seit Oktober 2012)
- Sabine Jeschke – Allgemeine Fragen (seit Oktober 2014)
- Marion Schmid – Allgemeine Fragen (seit Januar 2019)
- Sibani Chakraborty – General Advisor (seit April 2016)

## 1.2. Verbundene Organisationen:

### a) **Stiftung „Hilfe für Indien“**

Die Stiftung "Hilfe für Indien" ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Herrsching am Ammersee. Sie wurde am 23. Dezember 2010 durch ein Stifterehepaar errichtet und untersteht der Aufsicht der Regierung von Oberbayern. Zustifter aus dem Mitarbeiter- und Spenderkreis der IH leisteten substantielle Zustiftungen und die Stiftung ist eng mit der IH verbunden (Vorstand der IH ist automatisch Vorstand der Stiftung, die IH-MV wählt seit 2015 den Stiftungsrat, die Stiftung fördert ausschließlich die Arbeit der IH).

Wichtigstes Ziel der Stiftung ist es, einen Beitrag zu leisten zu einer der global wichtigsten Aufgaben: Der Überwindung des Kreislaufs von Armut, sozialer Ungleichheit und Bevölkerungswachstum und das Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung in den Entwicklungsländern. Da Indien als demnächst bevölkerungsreichstes Land der Erde dabei eine Schlüsselrolle einnimmt, konzentriert sich die Arbeit der Stiftung auf Armutsbekämpfung in diesem Land. Sie ist dabei nicht selbst operativ tätig, sondern verwirklicht ihre Ziele durch Förderung von Projekten der Indienhilfe e.V. Herrsching (Projekte in Indien, aber auch Bildungsarbeit in Deutschland).

Im Jahr 2023 fand die jährliche Sitzung des Stiftungsrats am 24. Juni 2023 im Welthaus „Alte Schule“ in Herrsching statt. Den Großteil ihrer Einnahmen generiert die Stiftung in der Regel durch die Vermietung des Veranstaltungsraums im 1. OG des Welthaus „Alte Schule“. Durch das Benefizkonzert der Wellbappn im Oktober 2022 erhöhte sich der für 2023 zur Verfügung stehende Betrag im Vergleich zum Vorjahr und der Stiftungsrat bewilligte einstimmig eine Ausschüttung von 11.150 Euro (9.000 Euro im Vorjahr) für das Projekt „Kinderarbeiterfreie

Kommunen“ des IH-Partners Seva Kendra Calcutta sowie von 3.000 Euro (wie im Vorjahr) für die die Bildungsarbeit der IH. Aus Mitteln der mit dem Verein verbundenen Stiftung "Hilfe für Indien" erhielt die Indienhilfe im Jahr 2023 damit insgesamt eine Spende in Höhe von 14.150 EUR, was 3,2 % der Gesamteinnahmen der Indienhilfe entspricht.

Im Stiftungsrat gab es in 2023 keine personellen Veränderungen und der Stiftungsrat besteht nun aus folgenden neun Personen: Sarah Well-Lipowski (Vorsitzende), Astrid Kösterke (Stellvertr. Vorsitzende), Walter Hundertschuh-Guess, Monika Reinfeld, Marion Schmid, Hedwig Schöttler, Corinna Wallrapp und das Stifterehepaar, das namentlich nicht genannt werden möchte. Der mit dem Vorstand der IH identische Stiftungsvorstand besteht weiterhin aus Elisabeth Kreuz (Vorsitzende), Regine Linder (Schriftführerin) und Dr. Johann Alzinger (Kassier).

Auch in 2023 hatte die Solidarische Landwirtschaft Gärtnerhof Sonnenwurzel ihr Herrsching-Depot auf dem Grundstück der Stiftung, an dem sich die Mitglieder ihre Obst- und Gemüseanteile wöchentlich abholen können.

### b) Kolkata Trust for Human Development (KTfHD)

Seit Beschluss in der MV 2012 wurde die Gründung einer Stiftung in Kolkata als Partnerorganisation für die IH vor Ort begleitet. Am 22.12.14 wurde der „Kolkata Trust for Human Development“ (KTfHD) offiziell registriert. Die Stifter (Settlor Trustees) waren Sibani Chakraborty (PGDEnM from IISW&BM, bis 2.4.2018 Managing Trustee) und Arindam Ghosh (Chartered Accountant). Die Mitglieder des Board of Trustees (BoT) kommen aus verschiedenen Bereichen der indischen Gesellschaft, Aparajita Ghosh (MBA, zeitweise - bis August 2018 - Financial Trustee), Subramanian Venkat Raman (35 Jahre lang Programm-Direktor des Goethe-Instituts Kolkata, Founder Trustee, seit 2.4.2018 Managing Trustee), Noor Ashfaque (pensionierte Lehrerin der Loreto High School Sealdah, Founder Trustee, verstorben im Oktober 2019), Anusua Mondal (MSW, Founder Trustee). Neu hinzugekommen sind seit 6/2016 Prama Basu Roy (Master in Education/Elementary, als unabhängige Consultant für internationale Entwicklungs-Organisationen tätig) und ebenfalls seit 2016 Rusha Mitra (Master in Anthropology, freie Beraterin der IH in Kolkata).

Im November 2015 begann der Trust sein erstes eigenes Projekt: eine Kinderkrippe für 20 Kleinkinder aus den Slums in unmittelbarer Nähe des Trust-Büros, finanziert zunächst aus eigenen Mitteln und Spenden von Freunden. Nach dreijährigem Bestehen konnte der Trust eine „prior permission“ nach dem „Foreign Contributions Regulation Act“ beantragen. Nach einem langen Prozess mit vielen Nachfragen der staatlichen Stellen erhielt der KTfHD im Juli 2018 seine „prior permission“ – ein Meilenstein für die Entwicklung des Trusts. Nun konnte die IH die Finanzierung des Krippen-Projekts (Mother and Child Welfare Centre- MCWC) für ca. 1 ½ Jahre (August 2018 bis Dezember 2019) übernehmen (Gesamtbetrag: 1.300.000 Rs. - ca 16.000 €). Um das Fortbestehen der Kinderkrippe nach Ablauf der „prior permission“ zu gewährleisten, wurde das Krippenprojekt zum 06.06.2020 von unserem Partner Lake Gardens Women & Children Development Centre übernommen und bis dato weitergeführt.

Der Trust beantragte Anfang 2019 die dauerhafte FCRA-Registrierung. Endlich, nach vielen Jahren erhielt der Trust am 29. Juli 2023 endlich die FCRA-Genehmigung und hat damit die Möglichkeit, Gelder aus dem Ausland für die Finanzierung von sozialen Projekten zu erhalten. Beim Besuch der indischen Delegation in Herrsching im Herbst 2023 fanden intensive Gespräche mit Founder Trustee Sibani Chakraborty und den trustees Rusha Mitra, Aparajita Ghosh und Prama Basu Roy statt, um ein gemeinsames Projekt zu entwickeln und rechtliche Änderungen und Fragen zu klären.

Alle Tätigkeiten für den Trust werden momentan ehrenamtlich durchgeführt. Lediglich Sibani Das, seit 1.1.2016 für Reinigungsarbeiten, Besorgungen, Botengänge, Küche, Mithilfe im Büro zuständig, ist weiterhin angestellt. Der KTfHD hat in Kolkata ein Büro, neben dem auch Rusha Mitra (IH Lead Consultant) Räume angemietet hat.

### 1.3. Personalstruktur:

	2023	2022
Anzahl MitarbeiterInnen:	12	11
Davon hauptamtlich:	8 (davon 3 mit mehr als 19h/Woche, 5 in Teilzeit mit weniger als 19h/Woche)	7 (davon 3 mit mehr als 19h/Woche, 4 in Teilzeit mit weniger als 19h/Woche)
Davon Honorarkräfte:	1	1
Davon Ehrenamtlich	2	3

### a) Hauptamtliche (mind.19 Std) und sonstige MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle Herrsching 2023

Sarah Well-Lipowski <i>Mutterschutz &amp; Elternzeit seit Juni 2023</i>	Entwicklungspolitische Referentin (Koordination Projekte Indien) und Stellvertretende Geschäftsführerin (Koordination Inlands-Projekte Bildung und Völkerverständigung, Management, Öffentlichkeitsarbeit) (Teilzeit, 12 Std./Woche)
Dr. Corinna Wallrapp	Referentin für Projektarbeit in Westbengalen/Indien (hauptamtlich, 22 Std./Woche)

Astrid Kösterke	Bildungs- und Partnerschaftsarbeit, Assistenz der Geschäftsführung, (hauptamtlich 30 Std./Woche),
Sabine Jeschke	Vorstandsassistentin (Teilzeit, 9 Std./Woche im Home Office Berlin)
Susanne Krause	Bildungsreferentin, Koordination der Bildungsarbeit und der Eine Welt-Station (Teilzeit, 8 Std./Woche)
Ulrike Albrecht (bis 31.5.23)	Mitarbeiterin im Weltladen und für Bildungsarbeit zum Fairen Handel (Teilzeit, Minijob mit 7,5 Std./Woche)
Martha Übelacker (1.1.23 bis bis 31.3.23)	Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd (hauptamtlich, 30 Std./Woche), zeitlich begrenzte Projektstelle, finanziert aus Bundesmitteln (BMZ) und Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei über das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Leonie Müller (ab 1.10.23)	Eine Welt-Regionalpromotorin Oberbayern Süd (hauptamtlich, 40 Std./Woche in 2023), zeitlich begrenzte Projektstelle, finanziert aus Bundesmitteln (BMZ) und Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei über das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Maria Tieber (ab 1.10.23)	Weltladen (Teilzeit, 4 Std./Woche)

**Elisabeth Kreuz** ist freie Mitarbeiterin in den Bereichen Projektbegleitung, Völkerverständigung (deutsch-indischer Dialog, Städtepartnerschaft) und Bildung und hat im Jahr 2023 insgesamt 2.580 € erhalten. In ehrenamtlicher Funktion ist sie als geschäftsführendes Vorstandsmitglied tätig.

Die EDV wird fallweise durch den **Computerservice-Dienstleister Stefan Rapp** betreut, die Website (Updates des Programms) durch **Martina Kaufhold (Webservice)**. Mit beiden besteht ein Auftragsdatenverarbeitungsvertrag, beide räumen der IH einen Sozialtarif ein.

**Bezahlung:** Aufwandsentschädigungen wurden im Jahr 2023 in Höhe von 100 € gezahlt. Es handelte sich um die vereinbarte Vergütung für die Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin vor Beginn des Arbeitsverhältnisses. Die Summe der drei höchsten Jahres-Bezüge (AN-Brutto, bzw. Honorar incl. MwSt) betrug für das Jahr 2023: 69.951,48 € (eines der Gehälter vollständig finanziert aus dem Promotoren-Programm; die Stelle war nacheinander von zwei verschiedenen Personen besetzt, die Summe oben enthält beide Teilbeträge). Seit 1.1.2022 beträgt der IH-Einheitstarif monatlich 75 €/Wochenstunde = 3.000 € AN-Brutto. Es gibt weder Urlaubs- noch Weihnachtsgeld. Stellv. GF Sarah Well-Lipowski bekommt monatlich einen Zuschlag von 200 €, Projektreferentin Dr. Corinna Wallrapp erhält vom 1.4. bis 30.9.23 einen Zuschlag von 200 €, vom 1.10 bis 31.10 einen Zuschlag von 420 € und seit 1.11.23 einen Zuschlag von 650 € monatlich, jeweils mit entsprechenden Anforderungen an die Verantwortungsübernahme. Die Eine Welt-Promotorin wird in Anlehnung an TVÖD-L 11 über das Eine Welt-Promotoren-Programm finanziert.

#### b) Ehrenamtliche

Jürgen Bednarz	Buchhaltung – Finanzen/ Verwaltung (seit 2020 ehrenamtlich, zuvor bis 31.12.2019 Teilzeit, 8 Std./Woche)
Monika Walter	Weltladen, regulär 4h/Woche

Des Weiteren Weltladen-Team, Versand-Team und viele weitere Ehrenamtliche für verschiedene Tätigkeiten, z.B. Korrekturlesen für das Info, Info-Layout & Abwicklung durch Afra Mai u. Stefan Leuchtenberg, Kuchenbacken, Beherbergung/Betreuung indischer Gäste/anderer Gäste der IH, Ehrenamtliche für Schuleinsätze im Bildungsbereich, Vorstellung der IH-Projekte an Schulen durch Ehrenamtliche, Gremienarbeit (Vorstand, Arbeitsausschuss, Finanzausschuss, Beirat), ehrenamtliche Revisoren u.v.m.

#### c) Projektbegleitung Indien durch Team hauptamtlicher Consultants in Indien

Rusha Mitra: <i>IH Chief Country Officer cum Lead Consultant Project Coordination</i>	Master in Anthropology Seit 15.9.14 in wechselnden Rollen für die IH tätig Aufgaben: - Koordination des indischen Teams of Consultants - Monitoring und Evaluierung der von der IH finanzierten Projekte - Projektkonzeption, -planung, -durchführung in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen - Betreuung der Städte- und Schulpartnerschaften zwischen Herrching und Chatra Regelmäßige Aufenthalte in der Geschäftsstelle Herrsching zur Koordination
Aparajita Ghosh <i>Lead Consultant Project Management, Govern- ance &amp; Finances</i>	MBA in Finance & Marketing Seit 1.4.16 für die IH tätig (Unterbrechung 10/17 bis 7/18) seit 2018 Home-Office von Bangalore aus seit 1.4.23 Vollzeit Aufgaben: - Monitoring und Projektbegleitung der administrativen, finanziellen und Führungs-Aspekte der Partnerorganisationen
Sujata Dutta Chowdhury	M.A. English Language Teaching, Diploma in Pre-Primary Teachers' Training

<i>Expert Consultant, Education-cum-Training</i>	Von 6.10.16 bis 31.4.23 für die IH tätig Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung der Partnerorganisationen zu Projektkomponenten im Bildungsbereich</li> <li>- Organisation und Durchführung von Fortbildungen in didaktischen Methoden für MitarbeiterInnen der Partnerorganisationen (z.B. für dörfliche NachhilfelehrerInnen, KinderbetreuerInnen)</li> </ul>
Amit Niyogi <i>Consultant Finance, Capacity Building &amp; Promotion of Indo-German Friendship</i>	B.com, NGO Management und Financial Accounting mit umfangreicher NGO-Erfahrung vor allem in Buchhaltung und Finanzkontrolle Seit 1.4.20 für die IH tätig Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Monitoring der Abrechnungen und Kosten-Struktur-Pläne der Partnerorganisationen</li> <li>- Organisation von Fortbildungen im Bereich Finanzwesen für Partnerorganisationen</li> <li>- Unterstützung von Rusha Mitra bei Betreuung der Städte- und Schulpartnerschaften zwischen Herrching und Chatra</li> </ul>
Paramita Chowdhury <i>Consultant for Project Planning, Capacity Building &amp; Value addition</i>	B. Sc. (Hons) Botany, Post Graduate Diploma in Human Resource Management and Labour Welfare von 1.2.21 bis 20.10.23 für die IH tätig Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung der Projektunterlagen der Partnerorganisationen</li> <li>- Unterstützung des Teams beim Monitoring und Evaluierung der von der IH finanzierten Projekte, Schwerpunkt Kinder- und Frauenrechte</li> </ul>

**Sayatya Mallick, *Unabhängiger Wirtschaftsprüfer (Chartered Accountant):***

Er wird regelmäßig mit den anstehenden Prüfungsaufgaben beauftragt, seine Kosten sind im Rahmen der Projektbegleitung in Indien Sachkosten.

Seit 2013/14 (indisches Finanzjahr, 1.4.13-31.3.14) prüft Sayatya Mallick halbjährlich die Abrechnungen/Buchführung der IH-Partnerorganisationen sowie deren Jahresabschluss einschließlich Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und der Vorgaben der IH, die in den detaillierten Project Agreements mit jedem Partner festgeschrieben sind. Ferner berät er die IH bezüglich gesetzlicher Vorgaben für NGOs (z.B. Details im Rahmen des Foreign Contribution Regulation Act = FCRA) und macht Vorschläge zur Verbesserung der von den Partnerorganisationen geforderten Finanzunterlagen, zu Details der Buchhaltung und Kontrolle (z.B. Kontrolle und Monitoring von Vorräten/Verbrauchsprodukten). Vor Beginn der Zusammenarbeit mit einer neuen Partnerorganisation führt er die Institutional Assessments durch und erstellt den Due Diligence Report, um Risiken zu prüfen und ob die Organisation den gesetzlichen Standards sowie den Anforderungen der IH an Transparenz entspricht. Neben den Prüfungen der Unterlagen in den Büros der Partnerorganisationen macht er auch Vor-Ort-Besuche in den Projektdörfern, um dort die korrekte Verwendung der abgerechneten Posten zu prüfen.

Zudem prüft er regelmäßig die Abrechnung der arbeitsbezogenen Kosten des IH-ExpertInnenteams (Reisekosten, Arbeitsmaterial, Bürokosten) mit der IH.

Seit dem Jahr 2021 berät und begleitet Sayatya Mallick die indischen Partnerorganisationen eng bei der Umsetzung der neuen FCRA-Regelungen, mit denen die indische Regierung die Geldflüsse aus dem Ausland an indische NGOs regelt, sowie bei anderen gesetzlichen und steuerlichen Fragen.

**d) Bewertung der Personalsituation:**

Nach den großen personellen Veränderungen im vergangenen Jahr war die Personalsituation 2023 weitgehend stabil. Die Mutterschutz- und Elternzeit von Sarah Well-Lipowski ab Juni 2023 konnte sehr gut von Dr. Corinna Wallrapp aufgefangen werden, die aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen im Projektmanagement die Projektarbeit in Westbengalen vollständig übernommen hat.

Im Weltladen arbeitet Maria Tieber mit einer Teilzeitstelle von 4 Stunden/Woche mit, die sich neben dem Ladendienst vor allem um das Auspacken der neuen Waren kümmert, für deren Bestellung Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz verantwortlich ist. Die Besetzung der Ladendienste erfolgt mit Ehrenamtlichen (v.a. zu Zeiten, in denen das hauptamtliche Team nicht im Haus ist) sowie durch die Hauptamtlichen, die Kunden im Laden während ihrer Arbeitszeit im Büro nebenher bedienen. Da diese dadurch immer wieder aus ihren eigentlichen Tätigkeiten herausgerissen werden, ist dies keine optimale Lösung und es ist angestrebt, mehr Ladenschichten durch Ehrenamtliche abzudecken.

Für die Buchhaltung konnte auch 2023 kein Ersatz für den ehrenamtlichen Buchhalter Jürgen Bednarz gefunden werden, der einmal wöchentlich von München nach Herrching kommt. Hier macht sich der Fachkräftemangel deutlich bemerkbar, der es gut qualifizierten Buchhaltungsfachkräften ermöglicht, aus besser bezahlten Stellen auszuwählen.

Generell bleibt das Arbeitspensum für jeden einzelnen jedoch sehr hoch, da fast alle Mitarbeiterinnen aufgrund ihrer familiären Situation mit (kleinen) Kindern zu Hause nur wenige Stunden in Teilzeit arbeiten und immer wieder aufgrund kranker Kinder oder geschlossener Betreuungseinrichtungen ausfallen.

Wünschenswert wäre mittelfristig die Einstellung einer neuen Buchhaltungsfachkraft, die auch im Bereich der Vereinsverwaltung unterstützen kann, sowie einer Minijob-Kraft für den Weltladen, die neben den Ladendiensten und dem Einkauf auch um die Öffentlichkeitsarbeit des Ladens kümmert und Aktionen zur Förderung des Fairen Handels durchführt.

#### 1.4. Good Governance

Die IH trägt das **DZI Spendensiegel** seit 1998 ohne Unterbrechung. Damit wird die IH als förderungswürdig anerkannt und es wird bescheinigt:

1. Die Organisation (die IH) leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen

Sorgfältige professionelle **Buchhaltung unter Einhaltung des DZI-Konzepts** zur Abgrenzung von Programmausgaben (= Satzungszwecke, Grundlage der Gemeinnützigkeit), Ausgaben für Spendenwerbung und Verwaltungsausgaben ist eine unabdingbare Grundlage guter Führung. Die Finanzen der IH wurden 2023 durch die internen RevisorInnen Anna Jellissen (Controllerin) und Helge Latzina und einen externen Wirtschaftsprüfer (Dipl. Kaufmann Peter Rötzer) geprüft (siehe hierzu auch das Kapitel „Prüfung der Rechnungslegung“, S. 31). Die Aktivitäten der IH sind vielfältig, ebenso wie die Interessen ihrer Spenderinnen und Spender. Um **größtmögliche Transparenz der Finanzen** zu gewährleisten, führt die IH für jeden Arbeitsbereich ein eigenes Konto. So ist sichergestellt, dass Spenden, die für Projektarbeit in Indien eingehen, auch nur dafür verwendet werden und nicht etwa für die Bildungsarbeit in Deutschland und umgekehrt. Folgende Konten werden geführt und im Jahresabschluss mit Einnahmen, Ausgaben und Beständen separat ausgewiesen:

- **Ideelle Bereiche:** • Projekte in Indien • Entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit in Deutschland allgemein (thematische Workshops an Schulen, entwicklungspol. Medienzentrum mit Archiv, Fachbibliothek (Präsenz), Fortbildungen für Lehrkräfte, Bildungsarbeit zum Fairen Handel etc., Träger der Eine Welt-PromotorInnen-Stelle für die 5 Landkreise Oberbayern Süd (bundesweites, vom BMZ finanziertes Programm) • Bildung - Bereich Partnerschaft/Völkerverständigung (Kontakte zwischen den beiden Partnergemeinden, Austauschprogramme, kulturelle Veranstaltungen) • Verein (Abwicklung abteilungsübergreifender Posten, wie etwa der Personalzahlungen, Miete Kopiergerät, Telefon etc. Gelder, die hier eingehen durch Mitgliedsbeiträge und Spenden können nach Bedarf für alle ideellen Satzungszwecke verwendet werden)
- **Zweckbetriebe:** • Zweckbetrieb Bildung (überwiegend Abwicklung von Workshops und didaktischen Einheiten an Schulen) • Zweckbetrieb Durga Press - Verlag der IH: (Produktion und Vertrieb von Eigen-Publikationen; ruht seit geraumer Zeit)
- **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:** Weltladen (Förderung des Fairen Handels).

Die IH hat sich der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** angeschlossen und damit verpflichtet, folgende zehn präzise benannten, relevanten Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen:

- 1. Name, Sitz, Anschrift, Gründungsjahr • 2. Satzung und Ziele • 3. Gemeinnützigkeit • 4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger • 5. Tätigkeitsbericht • 6. Personalstruktur • 7. Mittelherkunft • 8. Mittelverwendung • 9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten • 10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als zehn Prozent der Jahreseinnahmen ausmachen.

Diese Informationen sind auf unserer Website unter [www.indienhilfe-herrsching.de/Transparenz](http://www.indienhilfe-herrsching.de/Transparenz) zu finden oder können kostenlos bei uns angefordert werden.

In der IH wird auf eine **flache Hierarchie** geachtet. Die Türen zu den Büroräumen sind in der Regel offen, um den Kontakt unter den MitarbeiterInnen zu erleichtern und Ansprechbarkeit und Transparenz zu signalisieren. Wesentliche Entscheidungen zwischen den Mitgliederversammlungen werden i.d.R. von Vorstand und Arbeitsausschuss gemeinsam getroffen. Für den dreiköpfigen Vorstand gilt in Bezug auf gerichtliche und außergerichtliche Vertretung, dass sie von zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam vorzunehmen ist.

Die IH hat seit 2011 eine **Child Protection Policy**, die mit kleinen Abweichungen der Vorlage von VENRO entspricht (siehe [www.indienhilfe-herrsching.de/Kinderschutz](http://www.indienhilfe-herrsching.de/Kinderschutz)). Von allen MitarbeiterInnen der IH wird in den gesetzlich vorgeschriebenen Abständen (5 Jahre) die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verlangt, auch von Ehrenamtlichen, die in Kontakt mit Kindern kommen.

Die IH versteht sich als lernende Organisation; Teilnahme von MitarbeiterInnen in Indien und Deutschland an Fortbildungen werden gefördert durch (teilweise) Anerkennung als Arbeitszeit, (teilweise) Übernahme von Kosten in überschaubarem Rahmen, Bereitstellung relevanter Fachliteratur und Fachzeitschriften. Wichtig ist auch der Austausch mit anderen - wie werden dort bestimmte Aufgaben gemeistert. Die IH entwickelt sich auf diese Weise ständig weiter und teilt ihr Wissen wiederum mit anderen kleineren Initiativen und Organisationen.

Auswahl an Fortbildungen 2023:

MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle Herrsching 2023:

Elisabeth Kreuz:

- 24. bis 26.2.23: Tagung „Rohstoffwende Metalle“, Evangelische Akademie Tutzing
- 28. bis 30.4.23: Tagung „Auf den Spuren von Erich Fromm“, Evangelische Akademie Tutzing
- 12. bis 14.5.23: Jahrestagung des Literaturforums Indien e.V. „Zwischen Tradition und Moderne: Die Auflösung der gewachsenen Familienstrukturen in Südasiens. Die Veränderung der Gesellschaft im Spiegel der Literatur“, Evangelische Akademie Villigst
- 12.9.23: Vortrag „Global Digital Transformation“, German Institute for Global and Area Studies (GIGA)

Sarah Well-Lipowski:

aufgrund der reduzierten Wochenarbeitszeit (12 Std./Wo.) bei vielen Verantwortlichkeiten und Aufgaben war im Jahr 2023 keine Fortbildungsteilnahme möglich.

Astrid Kösterke

- 2.6.23: Teilnahme am Indien NRO-Forum bei Child Aid (Königstein)
- 21. bis 22.9.23: Vernetzungsveranstaltung: „Mit der Schule in die Welt - Partnerschaften und Begegnungen zwischen Schulen aus Bayern und Schulen aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas“, ENSA (Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm)/ Engagement Global gGmbH und Bayerischer Jugendring
- 5.10.23: Online-Fortbildung: „Diskriminierung - was geht mich das an? Neue Perspektiven wagen: Die Bedeutung der intersektionalen Brille“, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ)

Corinna Wallrapp

aufgrund der Übernahme vieler Aufgaben von Sarah Well-Lipowski (Mutterschutz/Elternzeit ab Juni 2023) und den damit vermehrten Verantwortlichkeiten und Aufgaben war im Jahr 2023 keine Fortbildungsteilnahme möglich

Sabine Jeschke

aufgrund der geringen Stundenzahl (9 Std./Woche) keine Fortbildungsteilnahme in 2023.

Susanne Krause

- 30.3.23: Qualifizierungsseminar der Eine Welt-Stationen, München, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- 7.11.23 & 18.11.23: Mitglieder-Fortbildung "Social Media-Inhalte, Flyer und Plakate gestalten mit dem Tool Canva", Nord-Süd-Forum München e.V.

Martha Übelacker

- 22.2.23: Fortbildung „Change Fashion – Choose Fairtrade“-Kampagne, Fairtrade Deutschland
- 6.3.23, 8.3.23 & 20.3.23: Grundkurs Fairer Handel, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
- 8.3.23: Fortbildung „HandyAktion Bayern“, Mission EineWelt

Leonie Müller

Arbeitsbeginn erst im Oktober 2023, daher keine Fortbildungsteilnahme in 2023

Maria Tieber

Arbeitsbeginn erst im Oktober 2023, daher keine Fortbildungsteilnahme in 2023

Fortbildungen des Team of Consultants in Kolkata 2023:

Auch bei den indischen ExpertInnen unterstützt und fördert die IH regelmäßig die Weiterqualifizierung durch entsprechende Seminare und Fortbildungen.

Im Jahr 2023 nahm das Team der Consultants gemeinsam mit Projektmitarbeitern an folgender Online-Fortbildung teil:

- 28.11 – 2.12.2023: „Inclusion & Disability“, Trainerteam von Sanchar Rasha nahm an einem fünftägigen Training im Rahmen des Projekts „Moving Ahead“ teil, in dem u.a. 21 verschiedene Arten von Behinderungen im Detail besprochen, rechtliche Rahmenbedingungen & soziale Absicherungssysteme vorgestellt wurden und es um den korrekten Umgang mit Menschen mit Behinderungen ging.

**Vernetzung und Erfahrungsaustausch** untereinander, aber auch Stärkung der Anliegen des Globalen Südens durch starke Verbände, die öffentlich wahrgenommen werden und sich in die Politikgestaltung einbringen können, sind für die IH wichtige Anliegen. Die IH ist Mitglied in folgenden Organisationen:

- VENRO – Verband Entwicklungspolitischer deutscher Nicht-Regierungs-Organisationen e.V.
- EWNB – Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

- NOSFO - Nord-Süd-Forum München e.V. (ordentliche Mitgliedschaft)
- Weltladen Dachverband
- Adivasi Koordination in Deutschland e.V. (IH vertreten durch Hans Escher)
- Plattform Dalit-Solidarität
- Literaturforum Indien e.V.
- Kampagne Erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung
- Herrschinger Insel e.V.
- INKOTA-netzwerk e.V. (seit August 2021)

Preise der IH  
 2007: Two Wing Award (Wien)  
 2011: Preis der „aktion Hoffnung“  
 (Augsburg)  
 2012: Bayerischer Eine Welt-  
 Preis (1. Platz)

Die IH nimmt jährlich am Indien-NRO-Forum teil, bei dem in Indien tätige deutsche NGOs sich vernetzen und zu aktuellen Themen in Indien austauschen. In 2023 nahm Astrid Kösterke als Vertreterin der IH an dem Treffen teil, das sich wie im vergangenen Jahr v.a. mit der Lage der Zivilgesellschaft in Indien (Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechtsarbeit) und den immer strikteren FCRA-Regelungen und ihren Folgen für deutsche NGOs beschäftigt hat. Weitere Themen waren der Erfahrungsaustausch bei der Visavergabe für Projektreisen nach Indien, die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Indien und Deutschland bei Klimawandel und erneuerbaren Energien sowie die Rolle Indiens als gesuchtes Partnerland im geostrategischen Interessensspiel sowie wirtschaftliche Alternative zu China.

### 1.5. Die Indienhilfe als Arbeitgeber:

Über die letzten gut vier Jahrzehnte hat sich die IH von einer zunächst ehrenamtlichen Studenteninitiative zu einer mittelgroßen NGO entwickelt, was sich auch in der Personalentwicklung widerspiegelt. Während die Gründerinnen überwiegend ehrenamtlich den Verein aufbauten, sind heute die Stellen über den Verein bei bescheidener Vergütung soweit gesichert, dass die IH 2023 in der Geschäftsstelle in Herrsching ein Team von 8 MitarbeiterInnen beschäftigte, die zwischen 4 und 30 Wochenstunden arbeiteten. Die Arbeitsstunden werden im Rahmen eines flexiblen Zeitbudgets erfasst, welches eine relativ freie Zeiteinteilung ermöglicht, so lange die Bürobesetzung während der Kernzeit 9-18 Uhr gewährleistet ist. Wichtig ist der IH neben der selbstverständlichen Einhaltung der sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Vorgaben vor allem ein gutes Arbeitsklima und ein menschliches Miteinander im Team. So wird im Rahmen von Bewerbungsgesprächen nicht nur die fachliche Qualifikation bewertet, sondern auch ob der Bewerber/die Bewerberin menschlich zum Team passt. Dazu gehört auch ein glaubwürdiger Lebensstil im Sinne unserer Ziele Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Die fachliche Weiterentwicklung spielt für die IH eine große Rolle und so ermöglicht sie den MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle Herrsching, wie auch dem ExpertInnen-Team in Kolkata, die Teilnahme an verschiedensten Fortbildungsprogrammen, die ganz oder teilweise finanziert und meist zu 50 % als Arbeitszeit angerechnet werden. Trotz aller Professionalisierung bringen die MitarbeiterInnen der IH weiterhin sehr viel persönliches Engagement mit und leisten neben ihren bezahlten Arbeitsstunden ehrenamtliche Stunden.

Neue MitarbeiterInnen, die nicht aus Herrsching und Umgebung kommen, unterstützt die IH bei der Wohnungssuche, z.B. durch Rundmails mit Suchaufrufen, und vermittelt vorübergehende kostenlose Unterkunftsmöglichkeiten bei Freunden und Unterstützern der IH, um ihnen die Ankunft in Herrsching mit seinem schwierigen Wohnungsmarkt zu erleichtern.

### 1.6. Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz...

...für die IH eine Selbstverständlichkeit, die Umwelt und Finanzen schont.

Sowohl in der Bildungsarbeit in Deutschland als auch in der Projektarbeit in Indien spielt das Thema Nachhaltigkeit für die IH eine große Rolle. Ziel ist es, die Menschen zu einem zukunftsfähigen Lebensstil zu motivieren und zu befähigen, der nicht auf einer Ausbeutung der Umwelt basiert, sondern auch künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt erhält. Dieser Grundsatz spiegelt sich auch in der Büro-Organisation der Geschäftsstelle wider:

- Mobiliar und, soweit möglich, auch IT-Geräte wurden selten neu angeschafft, sondern gebraucht und möglichst kostenlos besorgt. Gerade im IT-Bereich gibt es die Tendenz, ständig die neuesten PCs, Notebooks etc. anzuschaffen. Hier ist die IH dankbare Abnehmerin für die „alten“ gebrauchten Geräte, die noch voll funktionsfähig sind. Diese gespendeten Geräte werden von einem IT-Spezialisten geprüft und für die IH mit den entsprechenden Programmen ausgestattet.
- Büromaterial wird ebenfalls gerne als Spenden angenommen und muss in den seltensten Fällen neu angeschafft werden. Verbrauchsmaterialien wie Kopierpapier, Tonerkassetten bestellt die IH bei memo, die ausschließlich nachhaltige Produkte anbieten. Bei den seltenen notwendigen Anschaffungen spielen Nachhaltigkeit, faire Produktionsbedingungen und Qualität eine entscheidende Rolle. Hochwertige und haltbare, wenn auch in der Erstanschaffung teurere Produkte werden billigen „Weg-Werf-Produkten“ vorgezogen.
- Die Verwendung von ausschließlich Recycling-Papier ist eine Selbstverständlichkeit. Als Notizzettel und Schmierpapier dienen leere Rückseiten. Wert wird auf umweltfreundliche Formatierung der Unterlagen gelegt – kleine, aber noch gut lesbare Schriftgröße, keine unnötigen Leerzeilen, schmale Seitenränder etc. sparen Papier und Toner. Kopiert und ausgedruckt wird doppelseitig.
- Fahrten zur Arbeit werden, soweit möglich, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zurückgelegt. Reisen innerhalb Deutschlands erfolgen mit der DB, lediglich für die Dienstreisen nach Indien sind Flüge unvermeidbar.
- Die Verwendung von fairen (Bio-)Produkten (Kaffee, Tee) für den täglichen Eigenbedarf im Büro sowie für die Bewirtung von Gästen ist eine Selbstverständlichkeit.

- Die Heizung läuft nur im Winter – der Warmwasserboiler wird nur an den Tagen eingeschaltet, an denen warmes Wasser tatsächlich benötigt wird.

## 2. VERWALTUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ SPENDENWERBUNG

Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgen bei der IH zu einem großen Teil ehrenamtlich. Generell wird hier möglichst effizient vorgegangen und so wenig Geld wie möglich, aber so viel wie nötig eingesetzt, um eine kostensparende und dennoch professionelle Arbeit zu gewährleisten. Die IH bleibt dabei mit den Ausgaben in Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Personalkostenanteile i.d.R. unter 10 % der Gesamtausgaben.

Zur Verwaltung gehören beispielsweise die Pflege des Adressenverzeichnisses (postalisch, wie auch per Email), die Erstellung der Spendenbescheinigungen, Organisation und Durchführung von Gremiensitzungen, Mitglieder-versammlung, Buchhaltung, Personalverwaltung und der Bereich Datenschutz.

In den Bereich Öffentlichkeitsarbeit fällt die ständige Pflege der Website, die Erstellung des Info-Briefes der IH (i.d.R. 2-3 mal pro Jahr), Organisation eines jährlichen IH-Abends, Pressekontakte etc.

Im Jahr 2023 fanden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung folgende Aktionen statt:

- IH-Abend mit aktuellem Bericht von Dr. Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke über ihre Projektreise nach Westbengalen im Februar 2023 (Einweihung der Trinkwasseranlage Chatra, Besuch aller Projekte) am 4. Mai 2023 in Präsenz in den Räumen der IH und an 25. Mai 2023 als Online-Vortrag (jeweils ca. 35 Teilnehmer\*innen)
- Bengalischer Abend mit IH-Wirtschaftsprüfer Sayatya Mallick und seiner Frau Proma Basu Roy am 13. Oktober 2023 zum Geburtstag von Elisabeth Kreuz (4.290 €) (Teilnehmerzahl: ca. 70)
- Aktionen von Spendern zu Geburtstagen, Trauerfällen, Jubiläen etc.
- Kränze-Verkauf Christel Winter (1.585 Euro)
- Büchermarkt von Tina Reuther und Isabelle Feix im Rathaus Gilching, tatkräftig unterstützt durch IH-Ehrenamtliche, am 4./5. November 2023 (6.000 €)
- Spenden bei Mitsingveranstaltungen (Mantren und Lieder aus Aller Welt, Chanten) unseres Mitglieds Franz Amann (2.595 Euro)
- Regelmäßige Aktualisierung der Website ([www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de))
- Regelmäßige Pressearbeit (z.B. aktueller Stand des Trinkwasserprojekts in Herrschings Partnergemeinde Chatra, verschiedene Meldungen für „Herrsching aktuell“ der Gemeinde Herrsching)
- Spenden-Aktion verschiedener Schulen (siehe auch Kapitel A 5. Dialog und Partnerschaft)
  - o Spendenlauf der Montessori-Schule Inning am 28. Juni 2023: rund 2.155 € für das Trinkwasserprojekt in Chatra
  - o Flohmarkt „Kinder für Kinder“ der CMVS am 26. Oktober 2023: rund 1.669 Euro konnten die Kinder durch den Verkauf ihrer aussortierten Spielsachen für das Trinkwasserprojekt in Chatra spenden

## 3. FINANZEN UND RECHNUNGSLEGUNG

Der Jahresabschluss 2023 der Indienhilfe wurde von der Buchhaltung der IH erstellt, die seit 1.3.2022 ehrenamtlich von Jürgen Bednarz geführt wird. Lediglich die Personalbuchhaltung erfolgt mit Unterstützung der Firma a.b.s. Rechenzentrum in München. Der Jahresabschluss wird sowohl von einem internen Revisor als auch von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Kassenbericht/Jahresabschluss 2023 kann kostenlos angefordert werden. Alle Mitglieder der IH erhalten diesen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2023, zudem steht er auch auf der Webseite der IH unter <https://indienhilfe-herrsching.de/Transparenz> zum Download bereit.

### 3.1. Vermögensrechnung

	akt. Jahr 2023	Vorjahr 2022
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Büroausstattung ideeller Teil	5,00 €	5,00 €
Geschäftsausstattung wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	5,00 €	5,00 €
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen LL (wirtsch. Gesch.betr.)	369,56 €	270,60 €
Forderung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.	-	- €
Geldkonten ideeller Teil	49.623,02 €	106.767,32 €
Geldkonten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.101,74 €	5.382,96 €
Geldkonten Zweckbetrieb	4.114,94 €	3.590,74 €
Barkasse ideeller Teil	248,18 €	- €
Barkasse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	654,50 €	- €
Vorräte WL	26.780,92 €	29.784,05 €

<b>Bilanzsumme</b>	<b>87.902,86 €</b>	<b>145.805,67 €</b>
--------------------	--------------------	---------------------

**Passiva**

Eigenkapital	85.663,21 €	141.979,62 €
davon Rücklagen		
Rücklagen Projekte Indien	27.500,00 €	
Rücklagen Gehälter	22.000,00 €	
Rücklagen Sachkosten	3.500,00 €	
Rücklagen Weltladen Wareneinkauf	3.500,00 €	
Rücklagen zukünftige Publikationen	3.323,40 €	
 Verbindlichkeiten	 2.239,65 €	 3.826,05 €
Verbindlichkeiten LL (wirtsch. Gesch.betr.)	0,00 €	
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer (wirtsch. Gesch.betr.)	675,82 €	
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	1.002,00 €	
Verbindlichkeiten Sozialversicherung	0,00 €	
Verbindlichkeiten Berufsgenossenschaft	0,00 €	
Verbindlichkeiten Eine Welt Netzwerk	561,83 €	

<b>Bilanzsumme</b>	<b>87.902,86 €</b>	<b>145.805,67 €</b>
	<b>akt. Jahr 2023</b>	<b>Vorjahr 2022</b>

**Aktiva**

**Anlagevermögen**

Büroausstattung ideeller Teil	5,00 €	5,00 €
Geschäftsausstattung wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	5,00 €	5,00 €

**Umlaufvermögen**

Forderungen LL (wirtsch. Gesch.betr.)	369,56 €	270,60 €
Forderung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.	-	- €
Geldkonten ideeller Teil	49.623,02 €	106.767,32 €
Geldkonten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.101,74 €	5.382,96 €
Geldkonten Zweckbetrieb	4.114,94 €	3.590,74 €
Barkasse ideeller Teil	248,18 €	- €
Barkasse wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	654,50 €	- €
Vorräte WL	26.780,92 €	29.784,05 €

<b>Bilanzsumme</b>	<b>87.902,86 €</b>	<b>145.805,67 €</b>
--------------------	--------------------	---------------------

**Passiva**

Eigenkapital	85.663,21 €	141.979,62 €
davon Rücklagen		
Rücklagen Projekte Indien	27.500,00 €	
Rücklagen Gehälter	22.000,00 €	
Rücklagen Sachkosten	3.500,00 €	
Rücklagen Weltladen Wareneinkauf	3.500,00 €	
Rücklagen zukünftige Publikationen	3.323,40 €	
 Verbindlichkeiten	 2.239,65 €	 3.826,05 €
Verbindlichkeiten LL (wirtsch. Gesch.betr.)	0,00 €	
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer (wirtsch. Gesch.betr.)	675,82 €	
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	1.002,00 €	
Verbindlichkeiten Sozialversicherung	0,00 €	
Verbindlichkeiten Berufsgenossenschaft	0,00 €	
Verbindlichkeiten Eine Welt Netzwerk	561,83 €	

## 3.2. Visualisierung Mittelverwendung

Aufschlüsselung der Einnahmen ideeller Bereich 2023 inklusive Zweckbetriebe		
Geldspenden	262.425,79 €	65,91 %
Mitgliedsbeiträge	19.770,28 €	4,97 %
Zuwendungen von Organisationen/Firmen	77.043,38 €	19,35 %
Nachlässe	0,00 €	0,0 %
Zinsen	0,00 €	0,0 %
Zuwendungen der öffentlichen Hand/kirchlicher Institutionen	32.962,76 €	8,28 %
Zweckbetrieb Bildung	2.314,00 €	0,58 %
Sonstige Einnahmen	3.663,75 €	0,92 %
<b>Gesamt</b>	<b>398.179,96 €</b>	<b>100,0 %</b>

Die Einnahmen des Vereins (mit Ausnahme des Weltladens) bestanden zum weit überwiegenden Anteil aus privaten Geldspenden (über 65 %) und Mitgliedsbeiträgen (knapp 5 %). Die Zuwendungen von Organisationen/Firmen folgten mit 19,35 %. Die Zuschüsse/Zuwendungen der öffentlichen Hand/ kirchlicher Institutionen beliefen sich auf 8,28 % und setzten sich größtenteils aus den Personalkosten der Eine Welt Regionalpromotorin Oberbayern Süd zusammen, die bei der IH angestellt ist. Die Stelle wird finanziert aus Bundesmitteln (BMZ) und Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei über das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., der Zuschuss betrug 2023 27.068,34 €. Im Bereich Bildung wurden Zuschüsse gewährt von der Gemeinde Herrsching, dem Eine-Welt-Netzwerk Bayern und der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern in Höhe von insgesamt 5.894,42 €, was etwa 1,48 % der Einnahmen (ohne Laden) entspricht. Im Bereich Bildung gingen im Rahmen eines Zweckbetriebes Gebühren von den beteiligten Schulen und Bildungseinrichtungen in Höhe von 2.314 EUR ein (0,58 % ohne Laden).

Die Gesamt-Jahreseinnahmen im ideellen Bereich, inklusive Zweckbetriebe (Bildung und Durga Press), belaufen sich 2023 auf 398.180 €. Gegenüber 485.852 € im Vorjahr 2022 ergibt sich ein Minus von 18 Prozent.

**Ausgaben ideeller Bereich 2023 (Satzungszwecke) inkl. Zweckbetriebe Durga Press und Bildung**

2023 betragen die Gesamtausgaben im ideellen Bereich 454.552 € (inklusive Zweckbetrieb Bildung, ohne Weltladen). **Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung (Sach- und Personalkosten)** in Höhe von 10.372 Euro entsprechen 2,28 % der Gesamtausgaben. **Die Ausgaben für Verwaltung (Sach- und Personalkosten)** in Höhe von 24.707 Euro entsprechen 5,44 % der Gesamtausgaben. **Die Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit/Spendenwerbung zusammen** lagen daher mit 7,72 % wieder unter 10 Prozent (im Vorjahr 2022: 8,52 %). Die übrigen 92,28 % der Ausgaben im ideellen Bereich in Höhe von 419.473 € wurden für Satzungszwecke getätigt.

Betrachtet man nun die Ausgaben für die Satzungszwecke in Höhe von 419.473 € genauer, ist festzustellen, dass fast 56 % (234.548 €) direkt in die Projektförderung in Indien fließen. Die Personalkosten betragen 163.277 € und somit fast 39 % der Ausgaben im Bereich Satzungszwecke. Hier sind auch die Personalkosten für die Projektbegleitung Indien und Deutschland enthalten, die Teil der Projektkosten und keine Verwaltungskosten sind. Die Sachkosten schließlich belaufen sich im Jahr 2023 auf 21.648 € (ca. 5 %).

Teilt man die Ausgaben für die Satzungszwecke nach Arbeitsbereichen auf, so entfallen 353.931 € und somit 84,4 % auf Projekte (Projektförderung, Projektbegleitung und Sachkosten für Projekte) und 65.541 € oder 15,6 % auf Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland.

**Einnahmen und Ausgaben 2023 (Stand 28.2.24)**

	I. A. Verein	B. Projekte	C. Bildung & Partnerschaft	II.A. Zweckbe. Bildung	B. Zweckbe. Durga Press	III.A. Weltladen wirt. Geschäftsbetrieb	Gesamt 2023	Ges. Vorjahr 2022	Veränd.
<b>Einnahmen</b>									
Spenden, Beiträge	57.348,01 €	296.090,06 €	5.801,38 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>359.239,45 €</b>	422.972,48 €	-15,07%
Zuschüsse	27.068,34 €	0,00 €	5.894,42 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>32.962,76 €</b>	53.922,12 €	-38,87%
Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>	0,00 €	
Sonstige Einnahmen	3.663,75 €	0,00 €	0,00 €	2.314,00 €	0,00 €	46.387,38 €	<b>52.365,13 €</b>	63.723,99 €	-17,83%
	<u>88.080,10 €</u>	<u>296.090,06 €</u>	<u>11.695,80 €</u>	<u>2.314,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>46.387,38 €</u>	<b><u>444.567,34 €</u></b>	<u>540.618,59 €</u>	-17,77%

<b>Ausgaben</b>									
Projektförderung	0,00 €	304.867,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	304.867,95 €	313.349,61 €	-2,71%
Personal	93.856,15 €	18.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	6.840,00 €	122.696,15 €	163.483,98 €	-24,95%
Sachk. Satz.zw., Promotorin	3.153,03 €	29,00 €	8.434,35 €	704,30 €	0,00 €	908,26 €	13.228,94 €	14.672,76 €	-9,84%
Sachk. Spendenwerb.	4.980,15 €	982,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.963,07 €	9.908,58 €	-39,82%
Sachk. Verwaltung	14.546,16 €	125,78 €	86,50 €	85,50 €	0,00 €	5.115,31 €	19.959,25 €	16.743,76 €	19,20%
Sonstige Ausgaben	700,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	32.375,53 €	33.075,62 €	41.498,70 €	-20,30%
	<u>117.235,58 €</u>	<u>324.005,65 €</u>	<u>11.520,85 €</u>	<u>1.789,80 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>45.239,10 €</u>	<u>499.790,98 €</u>	<u>559.657,39 €</u>	-10,70%
<b>Ergebnis</b>	<b><u>-29.155,48 €</u></b>	<b><u>-27.915,59 €</u></b>	<b><u>174,95 €</u></b>	<b><u>524,20 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>1.148,28 €</u></b>	<b><u>-55.223,64 €</u></b>	<b><u>-19.038,80 €</u></b>	
<b>Endbestand</b>									
Giro	18.240,94 €	27.646,57 €	2.735,51 €	1.085,06 €	0,00 €	5.253,24 €	54.961,32 €	109.070,71 €	-49,61%
Cash-Konto	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	3.029,88 €	848,50 €	4.878,38 €	5.978,38 €	-18,40%
Barkasse	0,00 €	106,27 €	141,91 €	0,00 €	0,00 €	654,50 €	902,68 €	691,93 €	30,46%
	<u>18.240,94 €</u>	<u>27.752,84 €</u>	<u>3.877,42 €</u>	<u>1.085,06 €</u>	<u>3.029,88 €</u>	<u>6.756,24 €</u>	<u>60.742,38 €</u>	<u>115.741,02 €</u>	-47,52%

### Spendenentwicklung der Indienhilfe seit 1980

Entwicklung der **Spendeneingänge** auf dem Projektkonto und **Projektausgaben** (reine Projektförderung ohne Projektbegleitung):

1980	26.600 Euro	23.500 Euro
1982	59.900 Euro	55.900 Euro
1993	137.200 Euro	115.000 Euro
2013	266.889 Euro	227.625 Euro
2014	269.090 Euro	166.763 Euro
2015	230.651 Euro	174.120 Euro
2016	291.537 Euro	210.987 Euro
2017	330.931 Euro	275.431 Euro
2018	346.313 Euro	216.225 Euro
2019	337.833 Euro	223.155 Euro
2020	302.665 Euro	196.825 Euro
2021	279.187 Euro (-7,7%)	186.645 Euro (-5,2%)
2022	346.529 Euro (+ 24,1%)	231.080 Euro (+ 23,8%)
2023	296.090 Euro (- 14,6%)	234.548 Euro (+ 1,5%)

### Erläuterung wesentlicher Positionen und/oder deutlicher Abweichungen vom Vorjahresvergleich

#### Verein:

Die Einnahmen 2023 haben sich gegenüber 2022 von 123.525,20 Euro auf 88.080,10 Euro erneut reduziert, ein Minus von ca. 28,7%. Im Berichtsjahr sind die Spenden zurück gegangen, von 50.826,41 Euro auf 37.577,73 Euro, ein Minus von 26 %. Der Zuschuss des Eine Welt Netzwerkes Bayern e.V. zur Finanzierung der Stelle für die Regionalpromotorin Oberbayern Süd (Personal- und Sachkosten) ging von 48.795,84 Euro in 2022 auf 27.068,34 Euro zurück, ein Minus von 21.727,50 Euro (- 44,5 %). Die Promotorenstelle war 2023 im Zeitraum April bis September nicht besetzt. Die Mitgliedsbeiträge gingen in 2023 leicht um 3,2 % auf 19.770,28 Euro zurück im Vergleich zu 2022.

Bei den Personalkosten (inkl. Honorare, Lohnsteuer, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft) gab es für 2023 eine Reduzierung um 24,9% (40.787,83 Euro) auf 122.696,15 Euro. Gründe sind zum einen, dass die Stelle der Regionalpromotorin über sechs Monate vakant war und erst zum 1.10. wieder mit Leonie Müller besetzt werden konnte. Ebenso konnte die Minijob-Stelle für den Laden nach dem Ausscheiden von Ulrike Albrecht Ende Mai erst ab Dezember wieder mit Maria Tieber besetzt werden. Sarah Well-Lipowski ging zur Jahresmitte in den Mutterschutz und dann ab September in die Elternzeit.

Die Kosten der Regionalpromotorin konnten weiterhin vollständig durch die Zuwendung des Eine Welt Netzwerkes gedeckt werden. Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sind in 2023 zurück gegangen, da bereits im Vorjahr eine Abschlagszahlung geleistet wurde.

Die Ausgaben für spendenwirksame Öffentlichkeitsarbeit sind gegenüber dem Vorjahr abermals gestiegen, um 106,2 % auf 4.980,15 Euro. Dies liegt vor allem daran, dass in 2023 Kosten für das Update der Website anfielen. Es wurde ein Infobrief verschickt. Im Jahr 2023 fielen im Unterschied zum Vorjahr Reisekosten an, die nunmehr beim Verein abgerechnet wurden. Sie betrafen Corinna Wallrapp und Sarthak Roy.

Da die Erstattung von Personalkosten aus dem Projektbereich geringer ausfiel als im Vorjahr ergab sich beim Verein insgesamt ein negatives Jahresergebnis für 2023 von 29.156,48 EUR.

#### Projekte:

Die Spenden-Einnahmen gingen in 2023 um 14,6 % auf 296.090,06 Euro zurück, was einem Minus von 49.575 Euro entspricht. Dieses Minus geht zum Teil auf eine verringerte Großspende in Höhe von 30.000 Euro zurück (im Vorjahr 45.000 Euro), zum anderen Teil hat sicherlich die Weltlage (Ukraine-Krieg, Preisanstiege für Energiekosten, Attentat der Hamas und Gaza-Krieg, allgemeine Unsicherheit in der Bevölkerung über globale und nationale Entwicklung, Fokus auf eigene und nationale Bedürfnisse) dazu beigetragen, dass weniger Spendeneingänge im Jahr 2023 bei der Indienhilfe verzeichnet wurden. Die Spendenrückgänge für NGOs, die insbesondere für globale soziale Projekte werben, wurde auch intensiv auf Veranstaltungen von VENRO diskutiert.

Zugleich lagen die Projektausgaben in 2023 bei 234.548 Euro und stiegen damit leicht an (+ 1,5 %). Einige Projektkosten für das indische Finanzjahr 2022-2023 (1.4.2022 bis 31.3.2023) wurden erst im ersten Quartal von 2023 an die indischen Partner überwiesen. Auf Grund der geringeren Spendeneingänge in 2023 musste dieses Verschieben der Projektkosten ebenfalls 2023 fortgesetzt werden, d.h. Kosten vom indischen Finanzjahr 2023-2024 (1.4.2023 bis 31.3.2024) wurden erst im ersten Quartal von 2024 beglichen. Somit verschieben sich die Projektausgaben von einem Kalenderjahr in das nächste. Erst ein besserer Spendeneingang, bzw. Kürzungen von Projektausgaben, kann diesen Trend durchbrechen.

#### Bildungsbereich:

Die Einnahmen im Bildungsbereich lagen 2023 bei 11.695,80 Euro, was einer Steigerung von 13,35 % entspricht. Der Spendeneingang für die Bildungsarbeit erhöhte sich in 2023 auf 5.801 Euro und war damit um 11,7 % höher als in 2022 (5.192 Euro). Mit 5.894 Euro fielen auch die Zuschüsse in 2023 höher aus als in 2022 (+ 15,0 %), was vor allem darauf zurück zu führen ist, dass wieder ein kirchlicher Zuschuss in Höhe von 1.811 Euro gewährt wurde.

Die Einnahmen beim Zweckbetrieb Bildung fielen im Jahr 2023 auf 2.314 Euro, was einem Rückgang um 57,8 % entspricht. Die Anzahl der Schuleinsätze war 2023 im Vergleich zu 2022 geringer (53 im Vergleich zu 74) und einige Rechnungen wurden erst 2024 beglichen.

Für Bildungsarbeit allgemein (Personalkosten) wurde von der Gemeinde Herrsching im Jahr 2023 eine Zuwendung in Höhe von 2.130 Euro gewährt.

#### Weltladen:

Beim wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb stehen den Einnahmen in Höhe von 46.387,38 Euro Ausgaben in Höhe von 45.239,10 Euro gegenüber, was zu einem Überschuss von 1.148,28 Euro geführt hat. Die Umsätze sind gegenüber dem Vorjahr (54.766,70 Euro) um 15,30 % zurück gegangen. Das positive Jahresergebnis konnte dadurch erreicht werden, dass die Personalkosten wegen der zeitweise nicht besetzten Minijob-Stelle geringer waren als im Vorjahr (6.840 EUR gegenüber 10.000 EUR). Der Umsatzrückgang ist nicht einzigartig. In Deutschland allgemein verzeichneten die Einzelhandelsläden einen Rückgang im Umsatz, was auf Grund der gestiegenen Kosten für Haushalte zu tun hat.

### **3.3. Finanzielle Situation und Planung**

#### **Kurze Bewertung der allgemeinen finanziellen Lage 2023/ Perspektiven 2024, sowie der (allgemeinen)**

##### **Herausforderungen in 2023:**

- ⇒ Auch im Jahr 2023 wurden nur kleinere Teilüberweisungen an die Partner getätigt, zurückzuführen auf den geringeren Spendeneingang. Dies führte zu einem höheren Verwaltungsaufwand.
- ⇒ In den Jahren 2017 bis 2019 hat die IH jeweils eine jährliche Großspende von RED CHAIRity, der weltweit tätigen Hilfsorganisation der XXXLutz-Möbelhäuser, erhalten, deren Restmittel 2021 noch verwendet werden durften. Für 2022 lag die Herausforderung darin, den Wegfall dieser Großspende durch andere Spendeneinnahmen auszugleichen. Dies setzte sich 2023 fort.
- ⇒ Immer wieder: die Herausforderung, das Niveau der Einnahmen sicherzustellen, bzw. zu verbessern – Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit (kein Kauf von Adressen, keine Provisionen, viele persönliche Kontakte, „Mund-zu-Mund“-Werbung, als wichtigste Medien die 1-3 x jährlich erscheinenden Infobriefe und die Website);
- ⇒ Gewährleistung von Qualität der Arbeit und genügend Personal für alle Aufgaben in Deutschland und Indien
- ⇒ Etablierung einer vertrauensvollen Partnerorganisation zur Umsetzung von Projekten mit gemeinsamen Zielen (Kolkata Trust for Human Development)
- ⇒ Sicherstellung der Finanzierung der Personalkosten im ideellen Bereich durch erfolgreich beantragte/ durchgeführte Projekte (vor allem im Bildungsbereich) und durch Bewerbung auch des Vereinskontos

### 3.4. Prüfung der Rechnungslegung

Für das Jahr 2023 wurde die Rechnungslegung der IH durch den internen Revisor Helge Latzina sowie durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer (Dipl. Kfm. Peter Rötzer, München) geprüft. Die langjährige interne Revisorin Anna Jellissen stand für die Prüfung der Rechnungslegung 2023 aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Am 6.9.2024 hat der interne Revisor Helge Latzina die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2023 durchgeführt. Als Ansprechpartner seitens der IH standen Jürgen Bednarz und Corinna Wallrapp zur Verfügung. Geprüft wurde dabei in Stichproben die Vollständigkeit der Buchhaltung (Abgleich der Salden in den Kontoauszügen und Kassenbüchern mit den Anfangs- und Endbeständen der Buchhaltung und Prüfung der Summen und Saldenliste mit dem Jahresabschluss), die Einnahmen-Überschuss-Rechnung (Plausibilisierung der Einträge, Überprüfung von größeren Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr), die Gehaltsabrechnungen (Prüfung Gehaltsabrechnungen, Beiträge zur Sozialversicherung und Zahlungen), die Beiträge zur Berufsgenossenschaft (Abgleich der überwiesenen Beiträge mit dem Bescheid), die Spendeneingänge und Spendenquittungen (Prüfung der Verbuchung von auf dem Bankkonto eingegangener Spenden sowie Spendenquittungen), die Zahlungen nach Indien (Abgleich der überwiesenen Zahlungen bezüglich zweiter Projekte) sowie die Belege (Prüfung der Belege bei mit Konten und Buchhaltung bei verschiedenen Bereichen). Das Prüfungsergebnis dokumentierten der interne Revisor in seinem Bericht vom 12.9.24 folgendermaßen: *„Die Buchführung erfolgt sachkundig und mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden.“*

Der externe Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer prüfte die Rechnungslegung vom 1.1.2023 - 31.12.2023 am 25.9.2024 in den Geschäftsräumen des Vereins. Er bescheinigt in seinem Bericht vom 30.9.2024: *„Die Buchführung, die Vermögensrechnung und die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins Indienhilfe e.V. im Geschäftsjahr 2023 entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.“*